

▶ LB4660WT

DE **Benutzerinformation**
Wasch-Trockner

USER MANUAL



AEG

INHALTSVERZEICHNIS

1. SICHERHEITSHINWEISE.....	3
2. SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	6
3. GERÄTEBESCHREIBUNG.....	9
4. TECHNISCHE DATEN.....	9
5. MONTAGE.....	10
6. ZUBEHÖR.....	14
7. BEDIENFELD.....	14
8. PROGRAMMWAHLSCHALTER UND TASTEN.....	16
9. PROGRAMME.....	19
10. EINSTELLUNGEN.....	29
11. VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME.....	29
12. TÄGLICHER GEBRAUCH - NUR WASCHEN.....	29
13. TÄGLICHER GEBRAUCH - WASCHEN UND TROCKNEN.....	35
14. TÄGLICHER GEBRAUCH - NUR TROCKNEN.....	36
15. FLUSEN IN DEN TEXTILIEN.....	38
16. TIPPS UND HINWEISE.....	38
17. REINIGUNG UND PFLEGE.....	41
18. FEHLERSUCHE.....	46
19. VERBRAUCHSWERTE.....	51
20. GARANTIE.....	53
21. UMWELTTIPPS.....	54

FÜR PERFEKTE ERGEBNISSE

Danke, dass Sie sich für dieses AEG Produkt entschieden haben. Wir haben es geschaffen, damit Sie viele Jahre von seiner ausgezeichneten Leistung und den innovativen Technologien, die Ihnen das Leben erleichtern, profitieren können. Es ist mit Funktionen ausgestattet, die in gewöhnlichen Geräten nicht vorhanden sind. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um das Beste aus ihm herauszuholen.

Besuchen Sie uns auf unserer Website, um:



Anwendungshinweise, Prospekte, Informationen zu Fehlerbehebung, Service und Reparatur zu erhalten:

www.aeg.com/support



Registrieren Sie Ihr Produkt, um einen erstklassigen Service zu erhalten:

www.registreaeg.com



Um Zubehör, Verbrauchsmaterial und Original-Ersatzteile für Ihr Gerät zu kaufen:

www.aeg.com/shop

KUNDENDIENST UND SERVICE

Verwenden Sie immer Original-Ersatzteile.

Halten Sie folgende Angaben bereit, wenn Sie sich an einen autorisierten Kundendienst wenden: Modell, PNC, Seriennummer.

Die Daten finden Sie auf dem Typenschild.

 Warnungs-/Sicherheitshinweise

 Allgemeine Informationen und Empfehlungen

 Informationen zum Umweltschutz

Änderungen vorbehalten.

1. SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie vor der Montage und dem Gebrauch des Geräts zuerst die Bedienungsanleitung. Bei Verletzungen oder Schäden infolge nicht ordnungsgemäßer Montage oder Verwendung übernimmt der Hersteller keine Haftung. Bewahren Sie die Anleitung zum Nachschlagen an einem sicheren und zugänglichen Ort auf.

1.1 Sicherheit von Kindern und schutzbedürftigen Personen



WARNUNG!

Erstickungs- und Verletzungsgefahr sowie Gefahr einer dauerhaften Behinderung.

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung/mangelndem Wissen benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt werden oder von dieser Person Anweisungen erhalten haben, wie das Gerät sicher zu bedienen ist und welche Gefahren bei nicht ordnungsgemäßer Bedienung bestehen.
- Kinder zwischen 3 und 8 Jahren und Personen mit schweren und komplexen Behinderungen müssen vom Gerät ferngehalten werden, wenn sie nicht ständig beaufsichtigt werden.
- Halten Sie Kinder unter 3 Jahren vom Gerät fern, wenn sie nicht ständig beaufsichtigt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie sämtliches Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie es ordnungsgemäß.

- Halten Sie alle Wasch- und Reinigungsmittel von Kindern fern.
- Halten Sie Kinder und Haustiere vom Gerät fern, wenn die Tür geöffnet ist.
- Falls Ihr Gerät mit einer Kindersicherung ausgestattet ist, empfehlen wir, diese einzuschalten.
- Kinder dürfen keine Reinigung und Wartung des Geräts ohne Beaufsichtigung durchführen.

1.2 Allgemeine Sicherheit

- Nehmen Sie keine technischen Änderungen am Gerät vor.
- Dieses Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und ähnliche Zwecke vorgesehen, wie z. B.:
 - Personalküchenbereiche in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumfeldern;
 - für Gäste in Hotels, Motels, Pensionen und anderen wohnungsähnlichen Räumlichkeiten;
 - Gemeinschaftsbereiche in Häuserblöcken oder Apartmenthäusern oder in Waschkellern.
- Das Gerät muss freistehend oder unterhalb der Küchenarbeitsfläche installiert werden, sofern die Platzverhältnisse dies zulassen.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite aufgestellt werden, wenn dadurch eine vollständige Öffnung der Gerätetür verhindert wird.
- Stecken Sie den Netzstecker erst nach Abschluss des Montagevorgangs in die Steckdose. Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker nach der Montage des Geräts zugänglich ist.
- Die Lüftungsöffnung im Gerätesockel darf nicht von einem Teppich, einer Matte oder einem Bodenbelag blockiert werden.
- **WARNUNG:** Das Gerät darf nicht durch ein externes Schaltgerät, wie einer Zeitschaltuhr, mit Strom versorgt oder an einen Schaltkreis angeschlossen

werden, der vom einem Programm regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.

- Der Raum, in dem das Gerät installiert wird, muss gut belüftet sein, damit keine Gase von offenem Feuer oder von Geräten, die mit Brennstoffen betrieben werden, in den Raum zurückströmen.
- Die Abluft darf nicht über denselben Abzug abgeleitet werden, über den der Dunstabzug von mit Gas oder sonstigen Brennstoffen betriebenen Geräten erfolgt.
- Der Betriebswasserdruck am Wassereinlass der Wasserversorgung muss zwischen 0,5 bar (0,05 MPa) und 10 bar (1,0 MPa) liegen.
- Die maximale Beladung des Gerätes beträgt 8 kg. Überschreiten Sie nicht die maximale Beladung für jedes Programm (siehe Kapitel „Programme“).
- Das Gerät muss mit den neu gelieferten Schlauch-Sets oder anderen neuen, vom autorisierten Kundendienst gelieferten Schläuchen an die Wasserversorgung angeschlossen werden.
- Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem autorisierten Kundenservice oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden, um Gefahren durch elektrischen Strom zu vermeiden.
- Wischen Sie die um das Gerät ggf. angesammelten Flusen und/oder Verpackungsrückstände weg.
- Wäschestücke, die mit Substanzen wie zum Beispiel Speise- oder Mineralöl, Aceton, Alkohol, Kerosin, Fleckentfernern, Terpentin, Wachsen und Wachsentfernern verschmutzt sind, müssen vor dem Trocknen im Waschtrockner mit zusätzlichem Waschmittel gewaschen werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Teile davon mit industriellen Chemikalien verschmutzt sind.
- Trocknen Sie keine ungewaschenen Wäschestücke im Wäschetrockner.

- Artikel wie Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, imprägnierte Textilien, gummibeschichtete Wäschestücke sowie Kleider oder Kissen mit Schaumgummipolstern dürfen nicht im Wäschetrockner getrocknet werden.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte dürfen nur entsprechend den Herstelleranweisungen benutzt werden.
- Entfernen Sie alle Gegenstände aus der Wäsche, die eine Entzündungsquelle darstellen könnten, z. B. Feuerzeuge oder Streichhölzer.
- **WARNUNG:** Wenn Sie den Wäschetrockner vor dem Ende des Trockengangs anhalten müssen, entnehmen Sie bitte sofort die gesamte Wäsche und breiten Sie diese aus, damit die Restwärme abgeleitet werden kann.
- Der letzte Teil des Wäschetrocknerzyklus findet ohne Wärme statt (Abkühlzyklus), um sicherzustellen, dass die Waschstücke eine Temperatur erreichen, die sie nicht beschädigt.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Hochdruck-Wasserstrahl und/oder Dampf.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie ausschließlich Neutralreiniger. Verwenden Sie keine Scheuermittel, Scheuerschwämme, scharfe Reinigungsmittel oder Metallgegenstände.
- Schalten Sie das Gerät immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Reinigungsarbeiten durchgeführt werden.

2. SICHERHEITSANWEISUNGEN

2.1 Montage



Die Montage muss gemäß den einschlägigen nationalen Vorschriften erfolgen.

- Halten Sie sich an die mitgelieferte Montageanleitung.

- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem die Temperatur unter 0 °C absinken kann oder an dem es Witterungseinflüssen frei ausgesetzt ist.
- Das Gerät muss stets in aufrechter Lage transportiert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Luft zwischen dem Gerät und dem Boden zirkulieren kann.
- Entfernen Sie die Verpackungsmaterialien und die Transportschrauben.
- Der Bodenbereich, auf dem das Gerät aufgestellt wird, muss eben, stabil, hitzebeständig und sauber sein.
- Bewahren Sie die Transportschrauben an einem sicheren Ort auf. Wenn das Gerät in Zukunft umgesetzt werden soll, müssen sie wieder angebracht werden, um die Trommel zu verriegeln und dadurch interne Schäden zu vermeiden.
- Seien Sie beim Umsetzen des Gerätes vorsichtig, da es sehr schwer ist. Tragen Sie stets Sicherheitshandschuhe und festes Schuhwerk.
- Montieren Sie ein beschädigtes Gerät nicht und benutzen Sie es nicht.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem die Tür nicht vollständig geöffnet werden kann.
- Stellen Sie die Füße so ein, dass der erforderliche Abstand zwischen Gerät und Bodenbelag vorhanden ist.
- Überprüfen Sie den waagrechten Stand des Geräts mit einer Wasserwaage, wenn es an seinen endgültigen Platz gestellt wird. Richten Sie es gegebenenfalls mit den Schraubfüßen entsprechend aus.

2.2 Elektrischer Anschluss



WARNUNG!
Brand- und Stromschlaggefahr.

- **WARNUNG:** Dieses Gerät ist für die Installation/den Anschluss an einen Erdungsanschluss im Gebäude vorgesehen.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose an.
- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel.
- Ziehen Sie nicht am Netzkabel, wenn Sie das Gerät von der

Stromversorgung trennen möchten. Ziehen Sie stets am Netzstecker.

- Fassen Sie das Netzkabel oder den Netzstecker nicht mit nassen Händen an.

2.3 Wasseranschluss

- Das Zulaufwasser darf 25 °C nicht überschreiten.
- Achten Sie darauf, die Wasserschläuche nicht zu beschädigen.
- Bevor Sie neue oder lange Zeit nicht benutzte Schläuche, an denen Reparaturarbeiten ausgeführt wurden oder neue Geräte (Wasserzähler usw.) an das Gerät anschließen, lassen Sie Wasser durch die Schläuche fließen, bis es sauber austritt.
- Stellen Sie sicher, dass es keine sichtbaren Wasserlecks während und nach dem ersten Gebrauch des Gerätes gibt.
- Verwenden Sie keinen Verlängerungsschlauch, falls der Zulaufschlauch zu kurz ist. Wenden Sie sich für den Austausch des Zulaufschlauchs an den autorisierten Kundendienst.
- Beim Auspacken des Geräts könnte Wasser aus dem Ablaufschlauch austreten. Dies ist auf den Gerätetest mit Wasser im Werk zurückzuführen.
- Sie können den Ablaufschlauch auf maximal 400 cm verlängern. Wenden Sie sich für den anderen Ablaufschlauch und die Verlängerung an den autorisierten Kundendienst.
- Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn nach der Montage noch zugänglich ist.

2.4 Bedienung



WARNUNG!
Verletzungs-, Stromschlag-, Brand-, Verbrennungsgefahr sowie Risiko von Schäden am Gerät.

- Platzieren Sie keine entflammaren Produkte oder Gegenstände, die mit entflammaren Produkten benetzt sind, im Gerät, auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts.

- Berühren Sie während des Betriebs nicht die Glastür. Das Glas kann sehr heiß werden.
- Trocknen Sie keine beschädigten (zerrissenen/ausgefranst) Wäschestücke mit Wattierungen oder Füllungen im Gerät.
- Wenn die Wäsche mit einem Fleckentferner gewaschen wurde, führen Sie vor Beginn des Trockengangs einen zusätzlichen Spülgang durch.
- Achten Sie darauf, dass alle Metallobjekte aus der Wäsche entfernt wurden.
- Trocknen Sie nur Textilien, die für den Trockner geeignet sind. Beachten Sie die Waschhinweise auf dem Textiletikett.
- Setzen oder stellen Sie sich niemals auf die geöffnete Gerätetür.
- Trocknen Sie keine tropfnassen Wäschestücke im Gerät.
- Achten Sie darauf, dass keine heißen Gegenstände auf die Kunststoffteile des Geräts gelangen.
- Entfernen Sie vor dem Start eines Trockenprogramms die Dosierkugel (falls sie verwendet wurde).
- Verwenden Sie keine Dosierkugel, wenn Sie ein Nonstop-Programm wählen.

2.5 Wartung

- Wenden Sie sich zur Reparatur des Geräts an den autorisierten Kundendienst. Dabei dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
- Bitte beachten Sie, dass eigene Reparaturen oder Reparaturen, die nicht von Fachkräften durchgeführt werden, die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und zum Erlöschen der Garantie führen können.
- Folgende Ersatzteile sind innerhalb von 10 Jahren nach Produkteinstellung des Modells erhältlich: Motor und Motorbürsten, Übertragungselement zwischen Motor und Trommel, Pumpen,

Schockabsorber und Federn, Waschtrommel, Kreuzstück für Trommel und zugehörige Kugellager, Heizer und Heizelemente einschließlich Wärmepumpen, Leitungen und zugehörige Ausrüstung einschließlich Schläuche, Ventile, Filter und Aquastop, Leiterplatten, elektronische Displays, Druckschalter, Thermostate und Sensoren, Software und Firmware einschließlich Rücksetz-Software, Tür, Türscharniere und -dichtungen, andere Dichtungen, Türverriegelung, Kunststoff-Peripherieteile wie z. B. Waschmittelschubladen. Bitte beachten Sie, dass einige dieser Ersatzteile nur an Reparaturbetriebe geliefert werden können und nicht alle Ersatzteile für alle Modelle relevant sind.

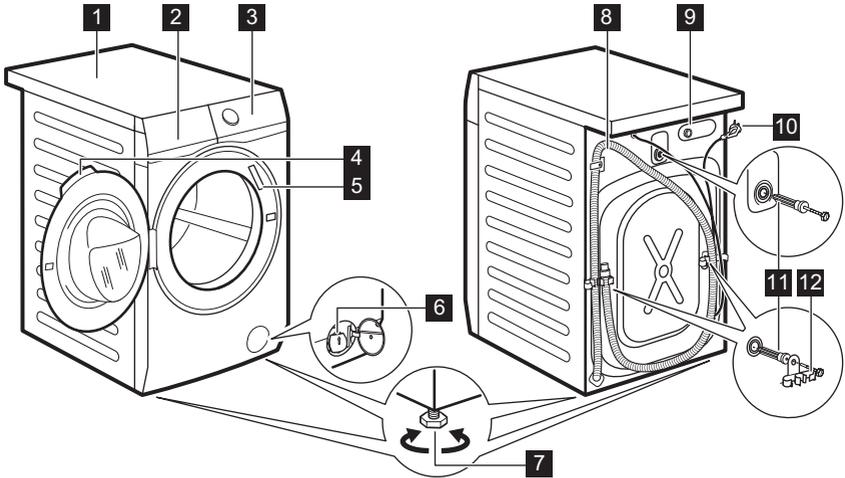
- Bezüglich der Lampe(n) in diesem Gerät und separat verkaufter Ersatzlampen: Diese Lampen müssen extremen physikalischen Bedingungen in Haushaltsgeräten standhalten, wie z.B. Temperatur, Vibration, Feuchtigkeit, oder sollen Informationen über den Betriebszustand des Gerätes anzeigen. Sie sind nicht für den Einsatz in anderen Geräten vorgesehen und nicht für die Raumbelichtung geeignet.

2.6 Entsorgung

- Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und von der Wasserversorgung.
- Schneiden Sie das Netzkabel in der Nähe des Geräts ab, und entsorgen Sie es.
- Entfernen Sie das Türschloss, um zu verhindern, dass sich Kinder oder Haustiere in der Trommel einschließen.
- Entsorgen Sie das Gerät nach den lokalen Vorschriften zur Rücknahme und Entsorgung von Elektroaltgeräten (WEEE).

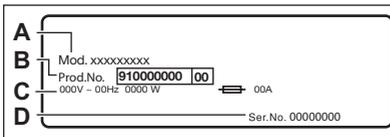
3. GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 Geräteübersicht



- 1** Arbeitsplatte
- 2** Waschmittelschublade
- 3** Bedienfeld
- 4** Türgriff
- 5** Typenschild
- 6** Sieb der Ablaufpumpe
- 7** Füße für die Ausrichtung des Geräts

- 8** Ablaufschlauch
- 9** Anschluss des Zulaufschlauchs
- 10** Netzkabel
- 11** Transportschrauben
- 12** Schlauchhalter



Das **Typenschild** enthält den Modellnamen (A), die Produktnummer (B), elektrische Daten (C) und die Seriennummer (D).

4. TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	Breite/Höhe/Gesamttiefe	59.7 cm /84.7 cm /57.3 cm
Elektrischer Anschluss	Spannung	230 V
	Gesamtleistung	2000 W
	Sicherung	10 A
	Frequenz	50 Hz

Schutzgrad gegen das Eindringen von festen Partikeln und Feuchtigkeit, der durch die Schutzabdeckung gewährleistet wird, außer wenn die Niederspannungsausstattung nicht vor Feuchtigkeit geschützt ist		IPX4
Wasseranschluss ¹⁾ an.		Kaltes Wasser
Druck der Wasserversorgung	Minimal	0,5 bar (0,05 MPa)
	Maximal	10 bar (1,0 MPa)
Maximale Waschladung	Baumwolle	8 kg
Maximale Trockenladung	Baumwolle	5 kg
	Pflegeleicht	3 kg
Schleuderdrehzahl	Maximale Schleuderdrehzahl	1400 U/min

¹⁾ Schließen Sie den Zulaufschlauch an einen Wasserhahn mit einem 3/4" Außengewinde

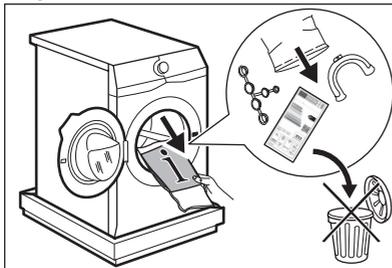
5. MONTAGE



WARNUNG!
Siehe Kapitel
Sicherheitshinweise.

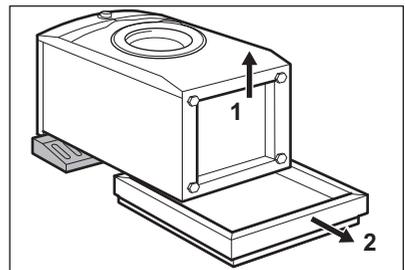
5.1 Auspacken

- Öffnen Sie die Tür. Nehmen Sie alle Gegenstände aus der Trommel.



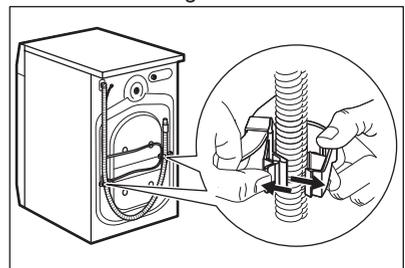
Das mit dem Gerät
gelieferte Zubehör kann
je nach Modell variieren.

- Legen Sie die Verpackung auf den Boden hinter dem Gerät und legen Sie das Gerät vorsichtig auf die Rückseite. Entfernen Sie den Styroporschutz von der Geräteunterseite.



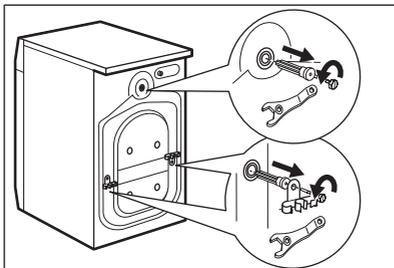
VORSICHT!
Legen Sie die
Waschmaschine nicht
auf die Vorderseite.

- Richten Sie das Gerät auf. Nehmen Sie das Netzkabel und den Ablaufschlauch aus den Schlauchhalterungen.



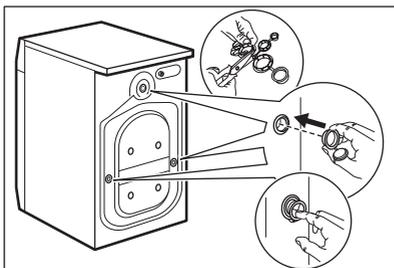
- i** Aus dem Ablaufschlauch könnte Wasser austreten. Dieses stammt aus dem im Werk durchgeführten Waschmaschinentest.

4. Entfernen Sie die drei Transportschrauben und ziehen Sie die Kunststoff-Abstandshalter heraus.



- i** **Wir empfehlen, Verpackungsmaterial und Transportschrauben für spätere Transporte aufzubewahren.**

5. Setzen Sie die Kunststoffkappen, die sich im Beutel mit der Bedienungsanleitung befinden, in die Löcher ein.



5.2 Informationen zur Montage

Positionierung und Ausrichtung

Richten Sie das Gerät korrekt aus, um Vibrationen, Geräusche und ein Wandern des Geräts während des Betriebs zu verhindern.

1. Stellen Sie das Gerät auf einen ebenen, festen Boden. Das Gerät muss einen waagerechten und festen Stand

haben. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht die Wand oder andere Möbel berührt und dass die Luft unter dem Gerät zirkulieren kann.

2. Schrauben Sie die Füße zum Ausrichten des Geräts weiter heraus oder hinein. Alle Füße müssen den Boden fest berühren.



WARNUNG!

Stellen Sie keine Karton-, Holz- oder ähnliche Materialien unter die Gerätefüße, um die Höhe auszugleichen.

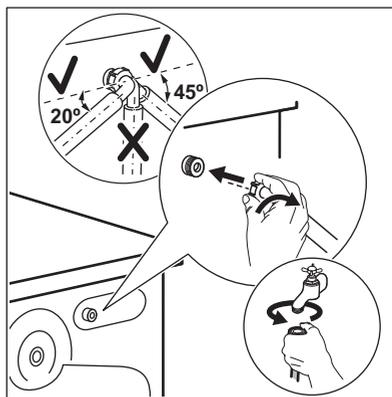
Zulaufschlauch



VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht beschädigt und die Anschlüsse dicht sind. Verwenden Sie keinen Verlängerungsschlauch, falls der Zulaufschlauch zu kurz ist. Wenden Sie sich wegen eines Ersatz-Zulaufschlauchs an den Kundendienst.

1. Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch an der Rückseite der Maschine an.



2. Drehen Sie ihn nach links oder rechts, je nach Position des Wasserhahns. Vergewissern Sie sich, dass sich der Zulaufschlauch nicht in einer vertikalen Position befindet.

3. Lösen Sie ggf. die Ringmutter, um ihn in die gewünschte Position zu bringen.

4. Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch an einen Kaltwasserhahn mit einem 3/4"-Außengewinde an.



WARNUNG!

Das Zulaufwasser darf 25 °C nicht überschreiten.

Wasserablauf

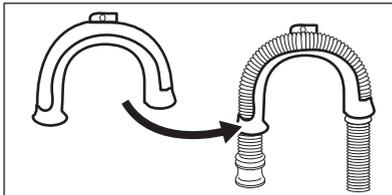
Der Ablaufschlauch muss in einer Höhe nicht unter 60 cm und nicht über 100 cm angebracht werden.



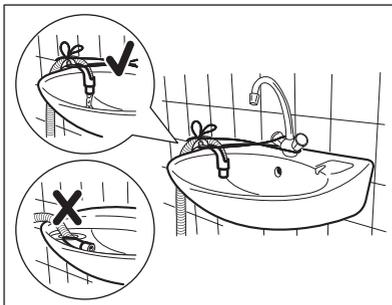
Sie können den Ablaufschlauch auf maximal 400 cm verlängern. Wenden Sie sich für den anderen Ablaufschlauch und die Verlängerung an den autorisierten Kundendienst.

Der Ablaufschlauch kann auf unterschiedliche Weise angeschlossen werden:

1. Formen Sie den Ablaufschlauch zu einem U und verlegen Sie ihn in der Kunststoffführung.

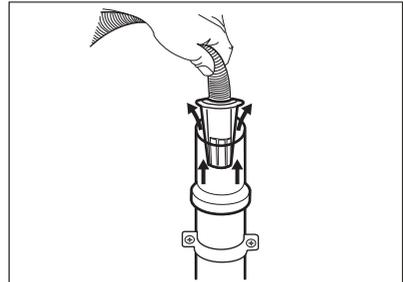


2. Am Rand eines Beckens - Befestigen Sie die Führung am Wasserhahn oder an der Wand.

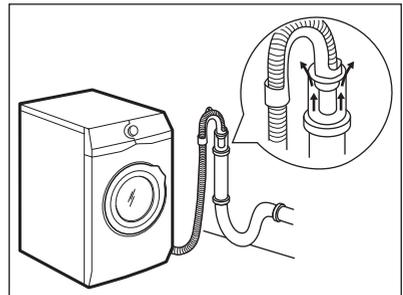


Stellen Sie sicher, dass die Kunststoffführung beim Abpumpen nicht abrutschen kann und dass sich das Ende des Ablaufschlauchs nicht im Wasser befindet. Anderenfalls könnte Schmutzwasser in das Gerät zurückfließen.

3. Sieht das Ende des Ablaufschlauchs wie folgt aus (siehe Abbildung), können Sie es direkt in das Standrohr schieben.



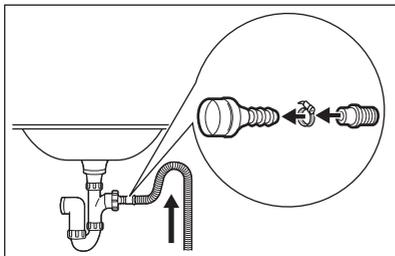
4. In ein Standrohr mit Belüftungsöffnung - Stecken Sie den Ablaufschlauch direkt in das Ablaufrohr. Orientieren Sie sich an der Abbildung.



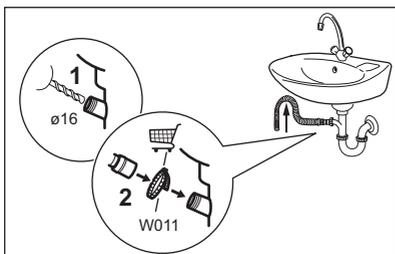
Das Ende des Ablaufschlauchs muss stets belüftet sein, d.h. der Innendurchmesser des Ablaufrohrs (min. 38 mm - min. 1,5 ") muss größer sein als der Außendurchmesser des Ablaufschlauchs.

5. Ohne Kunststoffführung in einen Siphon - Stecken Sie den Ablaufschlauch in den Siphon und befestigen Sie ihn mit einer

Schlauchschele. Orientieren Sie sich an der Abbildung.

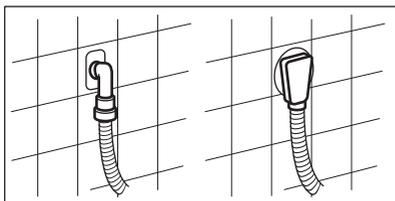


Stellen Sie sicher, dass der Ablaufschlauch einen Bogen beschreibt, damit keine Partikel aus dem Becken in das Gerät gelangen können.



Verbinden Sie den Ablaufschlauch mit dem Siphon und befestigen Sie ihn mit einer Schlauchschele. Stellen Sie sicher, dass der Ablaufschlauch einen Bogen beschreibt, damit keine Partikel aus dem Becken in das Gerät gelangen können.

6. Stecken Sie den Schlauch direkt in ein Abflussrohr in der Zimmerwand und befestigen Sie ihn mit einer Schlauchschele.



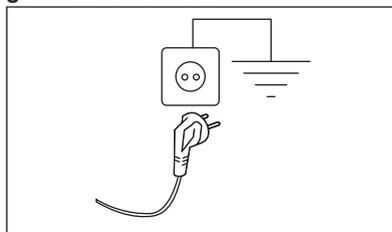
5.3 Elektroanschluss

Nach Abschluss der Installation können Sie den Netzstecker in die Steckdose einstecken.

Die erforderlichen elektrischen Nennleistungen finden Sie auf dem Typenschild und im Kapitel „Technische Daten“. Stellen Sie sicher, dass sie mit dem Stromnetz kompatibel sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung in Ihrem Haus für die erforderliche Maximallast ausgelegt ist. Berücksichtigen Sie dabei auch die anderen Elektrogeräte, die Sie verwenden.

Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an.



Nach der Installation des Geräts muss das Netzkabel leicht zugänglich sein.

Für alle elektrischen Arbeiten die zur Installation dieses Geräts erforderlich sind, wenden Sie sich an unser autorisiertes Servicezentrum.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch Missachtung der oben genannten Sicherheitshinweise entstehen.

6. ZUBEHÖR

6.1 Verfügbar bei www.electrolux.com/shop oder einem autorisierten Händler

- i** Nur mit geeignetem, von AEG zugelassenem Zubehör können die Sicherheitsstandards des Geräts gewährleistet werden. Werden nicht zugelassene Teile verwendet, erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

6.2 Satz Fixierplatten

Wenn Sie das Gerät auf einem Sockel aufstellen, der kein Zubehör von AEG ist, befestigen Sie es mithilfe der Fixierplatten.

Lesen Sie die mit dem Zubehör gelieferte Gebrauchsanleitung sorgfältig durch.

7. BEDIENFELD

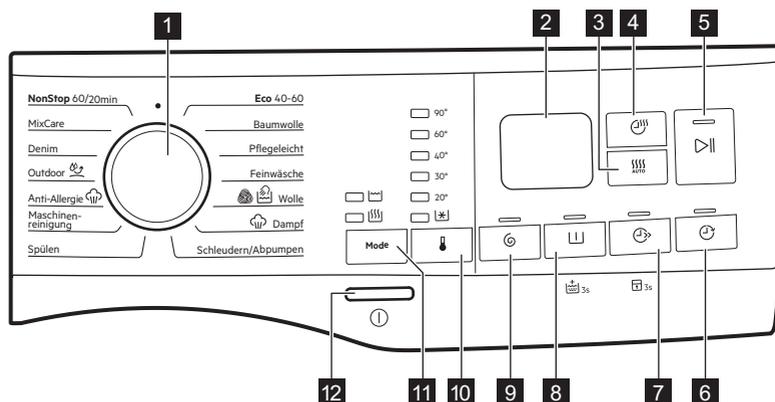
7.1 Sonderfunktionen

Ihr neuer Waschtrockner erfüllt alle modernen Anforderungen für die effektive Wäschebehandlung bei niedrigem Wasser-, Energie- und Waschmittelverbrauch sowie bei entsprechender Gewebepflege.

- Das **ProSense System** ermittelt die Wäschemenge und berechnet

innerhalb von 30 Sekunden die Programmdauer. Das Waschprogramm wird an die Wäschemenge und die Gewebeat angepasst, ohne mehr Zeit, Energie und Wasser als nötig zu verbrauchen.

7.2 Bedienfeldbeschreibung

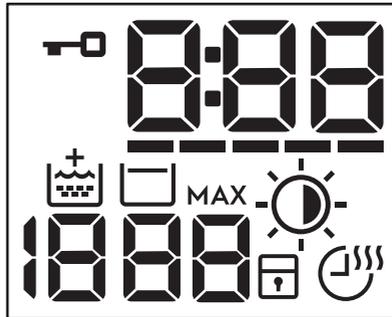


- i** Die permanenten Optionen werden durch Gedrückthalten der entsprechenden Taste für mindestens 3 Sekunden eingestellt.

- 1** Programmwähler
- 2** Display
- 3** Auto Dry Sensortaste

- 4** Zeitgesteuertes Trocknen
Sensortaste 
- 5** Start/Pause Sensortaste 
- 6** Zeitvorwahl Sensortaste 
- 7** Sensortaste Zeitmanager  und permanente Kindersicherungsoption  3s
- 8** Vorwäsche Sensortaste  und permanent eingeschaltete Option Extra Spülen  3s
- 9** Schleudern Sensortaste 
- 10** Temperatur Sensortaste 
- 11** Sensortaste Modus:
• Modus - Waschen 
• Modus - Trocknen 
- 12** Ein/Aus Drucktaste 

7.3 Display



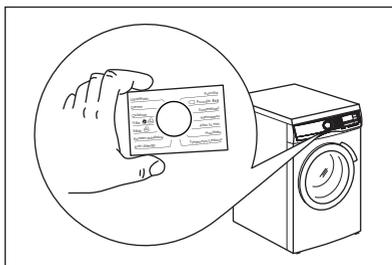
	Türverriegelungsanzeige.
	Die Digitalanzeige zeigt Folgendes an: <ul style="list-style-type: none"> • Programmdauer (z. B. 2:40, Wasch- und/oder Trockengang). • Zeitvorwahl (z. B. 2h). • Programmende (0:00). • Fehlercode (z. B. E20). • Fehleranzeige (---).
	Anzeige Zeitmanager.
	Anzeige Extra Spülen.
	Schleuderbereich: Schleuderdrehzahlanzeige --- Anzeige Kein Schleudern. Die Schleuderphase ist ausgeschaltet.
	Spülstoppanzeige.

MAX	Blinkt nach der ProSense System Messung, wenn das Wäschege- wicht die maximal zulässige Füllmenge für das ausgewählte Pro- gramm überschreitet. Siehe Absatz „ProSense System Beladungs- erkennung“.
	Anzeige Auto Dry:  Bügeltrocken  Schranktrocken  Extratrocken
	Kindersicherungsanzeige.
	Zeitgesteuertes Trocknen und Non-Stop Programmanzeige.

7.4 Mehrsprachige Aufkleber

Mit dem Gerät werden Aufkleber in verschiedenen Sprachen geliefert.

Der gewünschte Aufkleber kann neben dem Programmwahlschalter angebracht werden.



8. PROGRAMMWAHLSCHALTER UND TASTEN

8.1 Einleitung



Die Optionen/Funktionen sind nicht für alle Waschprogramme verfügbar. Prüfen Sie die Kompatibilität der Optionen/Funktionen mit den Waschprogrammen in der „Programmübersicht“. Eine Option/Funktion kann eine andere ausschließen. In diesem Fall ist es nicht möglich, die inkompatiblen Optionen/Funktionen einzustellen.

8.2 Ein/Aus

Halten Sie diese Taste einige Sekunden lang gedrückt, um das Gerät ein- oder auszuschalten. Beim Ein- und Ausschalten ertönen zwei verschiedene Melodien.

Da die Standby-Funktion das Gerät nach einigen Minuten automatisch ausschaltet, um den Stromverbrauch zu verringern, müssen Sie es möglicherweise erneut einschalten.

Siehe Abschnitt Standby im Kapitel „Täglicher Gebrauch“.

8.3 Modus

Dank dieser Taste kann ein Programm folgende Komponenten enthalten:

- **Nur Waschen:** Die Kontrolllampe  leuchtet (Standardmodus).
- **Waschen und Trocknen:** Die Kontrolllampen  und  leuchten.
- **Nur Trocknen:** Die Kontrolllampe  leuchtet.

8.4 Temperatur

Bei der Auswahl eines Waschprogramms schlägt das Gerät automatisch eine Standardtemperatur vor.

Tippen Sie zum Ändern der Wassertemperatur auf diese Taste.

Die Kontrolllampe der eingestellten Temperatur leuchtet auf.

Die Anzeige  entspricht kaltem Wasser.

8.5 Schleudern

Wenn Sie ein Programm einstellen, stellt das Gerät automatisch die maximal zulässige Schleuderdrehzahl ein, mit Ausnahme des Programms Denim. Mit dieser Option können Sie die Standard-Schleuderdrehzahl verringern.

Drücken Sie wiederholt auf diese Taste, um:

- **Die Schleuderdrehzahl zu reduzieren.** Das Display zeigt nur die Schleuderdrehzahlen an, die für das eingestellte Programm verfügbar sind.
- Zusätzliche Schleuderoptionen **Kein Schleudern – – –**.

Stellen Sie diese Option ein, um alle Schleuderphasen auszuschalten. Das Gerät führt nur die Abpumpphase des ausgewählten Waschprogramms durch. Stellen Sie diese Option für sehr empfindliche Textilien ein. Die Spülphase verwendet für einige Waschprogramme mehr Wasser.

- Die Option **Spülen anhalten**  zu aktivieren. Der letzte Schleudergang wird nicht durchgeführt. Das Wasser vom letzten Spülgang wird nicht abgepumpt, um die Faltenbildung im Gewebe zu verhindern. Das Waschprogramm endet mit Wasser in der Trommel.

Die Anzeige  leuchtet im Display. Die Tür bleibt verriegelt und die Trommel dreht sich regelmäßig, um Knitterfalten zu reduzieren. Sie müssen das Wasser abpumpen, um die Tür zu entriegeln.

Wenn Sie die Start/Pause-Taste  berühren, führt das Gerät die Schleuderphase durch und pumpt das Wasser ab.



Das Gerät pumpt das Wasser automatisch nach ungefähr 18 Stunden vollständig ab.

8.6 Vorwäsche

Mit dieser Option können Sie eine Vorwaschphase zu einem Waschprogramm hinzufügen.

Die zugehörige Kontrolllampe über der Sensortaste leuchtet auf.

- Wählen Sie diese Option, um vor dem Hauptwaschgang einen Vorwaschgang bei 30 °C durchzuführen. Diese Option eignet sich für stark verschmutzte Wäsche, besonders wenn diese Sand, Staub, Schmutz und andere feste Partikel enthält.



Mit dieser Option kann sich die Programmdauer verlängern.

8.7 Extra Spülen 3s dauerhaft einschalten

Wenn Sie diese Option wählen, ist bei Auswahl eines neuen Programms die Funktion „Extra Spülen“ stets eingeschaltet.

Halten Sie zum **Ein-/Ausschalten** dieser Option die Vorwäsche-Taste  3 Sekunden gedrückt, bis im Display die Anzeige  **leuchtet/erlischt**.

Ist sie eingeschaltet, wird das Gerät auf diese Option voreingestellt, wenn Sie es ausschalten oder das Programm ändern/zurücksetzen.



Diese Option verlängert die Programmdauer.

8.8 Zeitmanager

Mit dieser Wahl können Sie die Programmdauer je nach Wäschemenge und Verschmutzungsgrad reduzieren.

Wenn Sie ein Waschprogramm einstellen, werden im Display die

Standarddauer und die Striche ----- angezeigt.

Berühren Sie die Taste Zeitmanager , um die Programmdauer Ihren Bedürfnissen entsprechend zu reduzieren. Das Display zeigt die neue Programmdauer an und die Anzahl der Striche verringert sich entsprechend:

----- Geeignet für ein mit normal verschmutzten Wäschestücken voll beladenes Gerät.

---- Kurzprogramm für ein mit leicht verschmutzten Wäschestücken voll beladenes Gerät.

-- Sehr schnelles Programm für ein mit leicht verschmutzten Wäschestücken beladenes Gerät (es wird max. eine halbe Beladung empfohlen).

- Kürzestes Programm zum Auffrischen einer kleinen Wäschemenge.

Zeitmanager steht nur bei den Programmen in der Tabelle zur Verfügung.

Kontrolllampe	Eco 40-60	Baumwolle	Pflegeleicht
----- 1)	■	■	■
----	■	■	■
---	■	■	■
--	■	■	■
-	■	■	■

1) Standarddauer für alle Programme.

Zeitmanager bei Dampfprogrammen



Wenn Sie ein Dampfprogramm wählen, können Sie mit dieser Taste drei Dampfmenge einstellen. Die Programmdauer verkürzt sich dann dementsprechend:

- ----- : maximal.

- -- : mittel.
- - : minimal.

8.9 Kindersicherung 3s

Diese Option verhindert, dass Kinder mit dem Bedienfeld spielen.

Halten Sie zum **Ein-/Ausschalten** der Option die Zeitmanager-Taste  gedrückt, bis im Display die Anzeige  **erscheint/erlischt**.

Ist sie eingeschaltet, wird das Gerät auf diese Option voreingestellt, wenn Sie es ausschalten oder das Programm ändern/zurücksetzen. Wenn Sie eine Taste drücken, blinkt die Anzeige , um anzuzeigen, dass die Tasten deaktiviert sind.

8.10 Zeitgesteuertes Trocknen

Berühren Sie diese Taste zum Einstellen der Trockenzeit für die jeweilige zu trocknende Wäscheart (siehe Tabelle „Zeitgesteuertes Trocknen“). Auf dem Display erscheint die eingestellte Trockenzeit.

Durch jeden Tastendruck erhöht sich der Wert um 5 Minuten.



Es können nicht alle Trockenzeiten für verschiedene Wäschearten eingestellt werden.

8.11 Auto Dry

Berühren Sie diese Taste, um einen der automatisch voreingestellten Trockengrade auszuwählen.

Im Display leuchtet die entsprechende Trockengradanzeige auf:

-  **Bügeltrocken:** Wäsche, die gebügelt werden soll.
-  **Schranktrocken:** Wäsche, die in den Schrank gelegt werden soll.
-  **Extratrocken:** Wäsche, die vollständig getrocknet werden soll.

 Es können nicht alle Automatikstufen für jede Wäscheart eingestellt werden.

8.12 Zeitvorwahl

Mit dieser Option können Sie den Programmstart verzögern, um eine günstigere Zeit zu nutzen.

Berühren Sie die Taste wiederholt zur Einstellung der erforderlichen Zeitvorwahl. Die Zeit erhöht sich in Schritten von 1 Stunde bis 20 Stunden.

Die zugehörige Kontrolllampe über der Sensortaste leuchtet auf.

Die gewählte Zeitvorwahl wird im Display angezeigt. Nach Berühren der Taste Start/Pause  beginnt das Gerät mit dem Herunterzählen und die Tür ist verriegelt.

8.13 Start/Pause

Berühren Sie die Taste Start/Pause , um das Gerät zu starten, anzuhalten oder ein laufendes Programm zu unterbrechen.

9. PROGRAMME

9.1 Programmtabelle

Programm Standardtemperatur Temperaturbereich	Referenzschleuderdrehzahl Schleuderdrehzahlbereich	Maximale Beladung	Programmbeschreibung (Beladung und Verschmutzungsgrad)
Eco 40-60 (Modus „Nur Waschen“) 40 °C ¹⁾	1400 U/mi n 1400 U/mi n – 400 U/min	8 kg	
Eco 40-60 + Trockengrad Schranktrocken (Modus „Waschen und Trocknen“) 40 °C ²⁾	1400 U/mi n 1400 U/min – 1000 U/mi n	5 kg	Weißer und farbbeständige Baumwollwäsche. Normal verschmutzte Wäsche.
Eco 40-60 + Trockengrad Schranktrocken (Modus „Nur Trocknen“)	-	5 kg	Weißer und farbbeständige Baumwollwäsche.

Programm Standardtemperatur Temperaturbereich	Referenzschleu- derdreh- zahl Schleu- derdreh- zahlbe- reich	Maxi- male Bela- dung	Programmbeschreibung (Beladung und Verschmutzungsgrad)
Baumwolle 40 °C 90 °C – kalt	1400 U/mi n (1400 – 400 U/ min)	8 kg	Weißer und bunter Baumwollwäscher. Normal, stark und leicht verschmutzte Wäsche.
Pflegeleicht 40 °C 60 °C – kalt	1200 U/mi n (1200 – 400 U/ min)	3 kg	Pflegeleichte Wäsche oder Mischgewebe. Normal verschmutzte Wäsche.
Feinwäsche 30 °C 40 °C – kalt	1200 U/mi n (1200 – 400 U/ min)	2 kg	Empfindliche Wäsche, wie etwa aus Acryl, Viskose und Mischgewebe, die schonend gewaschen werden muss. Normal und leicht verschmutzte Wäsche.
 Wolle 40 °C 40 °C – kalt	1200 U/mi n (1200 – 400 U/ min)	1.5 kg	Waschmaschinenfeste Wolle, handwaschbare Wolle und Feinwäsche mit dem „Handwäsche“-Pflegesymbol ³⁾ .

Programm Standardtempera- tur Temperaturbe- reich	Referenz- schleu- derdreh- zahl Schleu- derdreh- zahlbe- reich	Maxi- male Bela- dung	Programmbeschreibung (Beladung und Verschmutzungsgrad)
 Auffrischen	-	1 kg	<p>Dampfprogramme⁴⁾</p> <p>Dampf kann für getrocknete, gewaschene oder einmal getragene Wäsche benutzt werden. Diese Programme können Falten und Gerüche reduzieren und Ihre Wäsche weicher machen.</p> <p>Verwenden Sie kein Waschmittel. Entfernen Sie bei Bedarf Flecken durch Waschen oder verwenden Sie gezielt einen Fleckenentferner.</p> <p>Dampfprogramme sind keine Hygieneprogramme.</p> <p>Stellen Sie kein Dampfprogramm mit folgenden Wäschestücken ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wäsche, die bei einer Temperatur unter 40 °C gewaschen werden muss. • Wäsche, die laut Kleidungsetikett nicht trocknergeeignet ist. • Wäschestücke mit dem Pflegesymbol „Nur chemische Reinigung“.
Schleudern/ Abpumpen	1400 U/mi n (1400 – 400 U/ min)	8 kg	<p>Alle Gewebearten, außer Wollwäsche und Feinwäsche. Schleudern der Wäsche und Abpumpen des in der Trommel verbliebenen Wassers.</p>
Dampf	1400 U/mi n (1400 – 400 U/ min)	8 kg	<p>Alle Gewebearten außer Wollwäsche und empfindliche Feinwäsche. Programm zum Spülen und Schleudern der Wäsche. Die Standard-Schleuderdrehzahl ist die Drehzahl für Baumwollprogramme. Verringern Sie die Schleuderdrehzahl je nach Wäscheart. Wählen Sie nach Bedarf die Option Extra Spülen, um Spülgänge hinzuzufügen. Bei einer niedrigen Schleuderdrehzahl werden Schonspülgänge und ein kurzer Schleudergang durchgeführt.</p>

Programm Standardtempera- tur Temperaturbe- reich	Referenz- schleu- derdreh- zahl Schleu- derdreh- zahlbe- reich	Maxi- male Bela- dung	Programmbeschreibung (Beladung und Verschmutzungsgrad)
Maschinenreini- gung 60 °C	1200 U/mi- n (1200 – 400 U/ min)	-	<p>Wartungszyklus mit Heißwasser zur Reinigung und Auffrischung der Trommel und zum Entfernen von Rückständen, die Gerüche verursachen können. Schalten Sie dieses Programm einmal im Monat ein, um beste Ergebnisse zu erzielen. Nehmen Sie alle Gegenstände aus der Trommel, bevor Sie das Programm einschalten. Drehen Sie in der Waschlade die Klappe im Fach für den Hauptwaschgang nach oben. Geben Sie eine Tasse Chlorbleichlauge oder Waschmaschinenreiniger in das Fach für den Hauptwaschgang. Verwenden Sie NICHT beide zusammen.</p> <p> Stellen Sie nach der Maschinenreinigung bei leerer Trommel ein weiteres Spülprogramm ohne Waschmittel ein, um Rückstände der Bleichlauge zu entfernen.</p> <p>Wenn Sie dieses Programm mit Modus - Trocknen einstellen, führt das Gerät das Anti-Flusen-Programm aus. Siehe Kapitel „Flusen in der Wäsche“.</p>
Anti-Allergie Dampf 60 °C	1400 U/mi- n (1400 – 400 U/ min)	8 kg	<p>Weißer Baumwollwäsche. Dieses Programm beseitigt Mikroorganismen durch einen Waschgang, bei dem die Temperatur für einige Minuten auf über 60 °C gehalten wird. So werden Keime, Bakterien, Mikroorganismen und Partikel entfernt. Ein zusätzlicher Spülgang sorgt dafür, dass Waschmittelrückstände und Pollen/Allergene beseitigt werden. So ist das Waschen effektiver.</p>

Programm Standardtemperatur Temperaturbereich	Referenzschleuderdrehzahl Schleuderdrehzahlbereich	Maximale Beladung	Programmbeschreibung (Beladung und Verschmutzungsgrad)
 Outdoor 30 °C 40 °C – kalt	1200 U/min (1200 – 400 U/min)	2 kg	 Verwenden Sie keinen Weichspüler und stellen Sie sicher, dass sich keine Weichspülerrückstände in der Waschmittelschublade befinden. Outdoorkleidung, Sportgewebe, imprägnierte und atmungsaktive Jacken, Jacken mit herausnehmbarem Fleeceteil oder Innenwattierung.  Bei der Durchführung eines kombinierten Wasch- und Trockenprogramms stellt die Trockenphase auch die wasserabweisenden Eigenschaften wieder her. Achten Sie darauf, ob das Kleidungspflegetikett das Trocknen im Trockner erlaubt.
Denim 30 °C 40 °C – kalt	1200 U/min (1200 – 400 U/min)	3 kg	Spezialprogramm für Jeans-Kleidung mit schonendem Waschgang, um Verbleichen und Fleckenbildung zu vermeiden. Für eine bessere Pflege wird eine verringerte Füllmenge empfohlen.
MixCare 30 °C 60 °C – 30 °C	1400 U/min (1400 – 400 U/min)	5 kg	Programm zur Behandlung von Mischgewebe (Baumwolle und Synthetik) bis zu 5 kg. Vollständiges Waschprogramm, das bei 30 °C in nur 69 Minuten eine gute Waschleistung für normal verschmutzte Wäsche und eine gute Waschleistung bietet. Fügen Sie eine Trocknungsphase hinzu, um eine komplette Wasch- und Trockenbehandlung zu erhalten.
NonStop 60/20min 30 °C 40 °C – 30 °C	1200 U/min	1 kg	Programm zur Behandlung von bis zu 1 kg Mischgewebe in nur 20 Minuten. Fügen Sie eine Trocknungsphase hinzu, um in nur 60 Minuten eine komplette Wasch- und Trockenbehandlung zu erhalten.

Programm Standardtempera- tur Temperaturbe- reich	Referenz- schleu- derdreh- zahl Schleu- derdreh- zahlbe- reich	Maxi- male Bela- dung	Programmbeschreibung (Beladung und Verschmutzungsgrad)
<ul style="list-style-type: none"> ● Rückstellposition. Das Display zeigt nur Bindestriche an. 			

1) **Gemäß Verordnung der Kommission EU 2019/2023.** Dieses Programm mit Standard-Temperatur und Schleuderdrehzahl, im reinen Waschmodus, mit Nennkapazität von 8 kg kann normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als waschbar bei 40 °C oder 60 °C gekennzeichnet ist, zusammen im selben Waschgang waschen.



Die erreichte Temperatur in der Wäsche, die Programmdauer und andere Daten finden Sie im Kapitel „Verbrauchswerte“.

Die effizientesten Programme in Bezug auf den Energieverbrauch sind im Allgemeinen diejenigen, die bei niedrigeren Temperaturen und längerer Dauer arbeiten.

2) **Gemäß Verordnung der Kommission EU 2019/2023.** Dieses Programm mit Standard-Temperatur und Schleuderdrehzahl, im Wasch- und Trockenbetrieb, mit Nennkapazität von 5 kg und Schranktrockenstufe, kann normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als waschbar bei 40 °C oder 60 °C gekennzeichnet ist, zusammen im selben Wasch- und Trockenprogramm reinigen und trocknen. Nach Abschluss der Trockenphase kann die Wäsche direkt in den Schrank gelegt werden.

3) Während dieses Programms dreht sich die Trommel langsam, um einen schonenden Waschgang zu gewährleisten. Die Trommel scheint sich nicht oder nicht ordnungsgemäß zu drehen, aber dies ist normal für dieses Programm.

4) Wenn Sie ein Dampfprogramm für trockene Wäsche anwenden, wird sich diese nach Programmende möglicherweise etwas feucht anfühlen. Lassen Sie die Wäschestücke am besten 10 Minuten an der frischen Luft, um sie trocknen zu lassen. Nehmen Sie nach Abschluss des Programms die Wäsche schnell aus der Trommel. Nach einem Dampfprogramm lässt sich die Wäsche leichter bügeln.

Kompatibilität der Programmauswahlen

Programm	 Schleudern	— — — — — Kein Schleudern		 Vorwäsche	 35s	 Zeitmanager	 Zeitvorwahl
Eco 40-60	■	■	■	■	■	■	■
Baumwolle	■	■	■	■	■	■	■

Programm	 Schleudern	 Kein Schleudern	 Vorwäsche	 Zeitmanager	 Zeitvorwahl
Pflegeleicht	■	■	■	■	■
Feinwäsche	■	■	■	■	■
 Wolle	■	■	■		■
 Auffrischen				■	■
Schleudern/Abpumpen	■	■ ¹⁾			■
Dampf	■	■	■	■	■
Maschinenreinigung	■	■			■
Anti-Allergie Dampf	■	■	■	■	■
 Outdoor	■	■	■	■	■
Denim	■	■	■	■	■
MixCare	■	■	■	■	■
NonStop 60/20min					■

¹⁾ Wenn Sie die Option „Kein Schleudern“ einstellen, wird lediglich das Wasser aus dem Gerät gepumpt.

Geeignete Waschmittel für jedes Programm

Programm	Universalwaschmittel ¹⁾	Universal-Flüssigwaschmittel	Flüssigwaschmittel für Buntwäsche	Empfindliche Wollwäsche	Sonderfunktionen
Eco 40-60	▲	▲	▲	--	--
Baumwolle	▲	▲	▲	--	--
Pflegeleicht	▲	▲	▲	--	--
Feinwäsche	--	--	--	▲	▲
Wolle	--	--	--	▲	▲
Anti-Allergie Dampf	▲	▲	--	--	▲
Outdoor	--	--	--	▲	▲
Denim	--	--	▲	▲	▲
MixCare	▲	▲	▲	--	--
NonStop 60/20min	--	▲	▲	--	--

¹⁾ Bei Temperaturen über 60 °C wird die Verwendung von Pulverwaschmitteln empfohlen.

▲ = Empfohlen

-- = Nicht empfohlen

9.2 Woolmark Wool Care - Blau



- Das Waschprogramm Wolle dieser Maschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von Wolltextilien mit der

Pflegekennzeichnung „Handwäsche“ zugelassen, vorausgesetzt, dass die Wäschestücke gemäß den Anweisungen auf dem Kleidungsetikett und den Anweisungen des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen. M1664.

- Das Programm Wolle trocknen dieses Geräts wurde von The Woolmark Company geprüft und zugelassen. Das Programm eignet sich zum Trocknen von Kleidungsstücken aus Wolle, die mit dem Hinweis „Handwäsche“ versehen sind, mit einem von Woolmark anerkannten Handwäsche-Programm gewaschen wurden und der Herstelleranleitung gemäß getrocknet werden. M1664. Das Woolmark-Symbol ist in vielen Ländern ein Prüfzeichen.

9.3 Automatiktrocknen



Die anfänglichen Zykluszeiten für Programme mit der Option Auto Dry sind nur Schätzungen, die tatsächliche Trocknungszeit kann leicht von der angezeigten Zeit abweichen.

Trockengrad	Stofftyp	Beladung
Extratrocken Für Frotteewaren	Baumwolle und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	bis zu 5 kg
	Jeansbekleidung	bis zu 3 kg
Schrantrocken Für zu lagernde Stücke	Baumwolle und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	bis zu 5 kg
	Pflegeleichte Wäsche und Mischgewebe (Pullover, Blusen, Unterwäsche, Haushalts- und Bettwäsche)	bis zu 3 kg
	Feinwäsche (Acryl, Viskose und feines Mischgewebe)	bis zu 2 kg
	Wollsachen (Wollpullover)	bis zu 1 kg
	Outdoor-Sportkleidung (Outdoor-Kleidung, technische und Sportstoffe, wasserdichte und atmungsaktive Jacken, Shell-Jacken)	bis zu 2 kg
Bügeltrocken Geeignet zum Bügeln	Jeansbekleidung	bis zu 3 kg
	Baumwolle und Leinen (Betttücher, Tischtücher, Hemden usw.)	bis zu 5 kg

9.4 Zeitgesteuertes Trocknen

Trockengrad	Stofftyp	Bela- dung (kg)	Schleu- derd- reh- zahl (U/ min)	Empfohlene Dauer (Min.)
Extratrocken Für Frotteewa- ren	Baumwolle und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	5	1400	180 - 200
		3	1400	120 - 140
		1	1400	60 - 70
	Jeansbekleidung	3	1200	120 - 140
		1	1200	70 - 90
Schranktro- cken Für zu lagernde Stücke	Baumwolle und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	5	1400	170 - 190
		3	1400	110 - 130
		1	1400	50 - 60
	Pflegeleichte Wäsche und Mischge- webe (Pullover, Blusen, Unterwäsche, Haus- halts- und Bettwäsche)	3	1200	80 - 100
		1	1200	45 - 55
	Feinwäsche (Acryl, Viskose und feines Mischgewe- be)	2	1200	100 - 120
		1	1200	60 - 80
		1	1200	110 - 130
	Wolle (Wollpullover)	1	1200	110 - 130
		2	1200	120 - 140
		3	1200	110 - 130
	Outdoor-Sportkleidung (Outdoor-Kleidung, technische und Sportstoffe, wasserdichte und at- mungsaktive Jacken, Shell-Jacken)	2	1200	120 - 140
		3	1200	110 - 130
	Jeansbekleidung	3	1200	110 - 130
		1	1200	60 - 80
Bügeltrocken Geeignet zum Bügeln	Baumwolle und Leinen (Betttücher, Tischtücher, Hemden usw.)	5	1400	100 - 120

Trockengrad	Stofftyp	Beladung (kg)	Schleuderzahl (U/min)	Empfohlene Dauer (Min.)
		3	1400	65 - 85
		1	1400	40 - 50

10. EINSTELLUNGEN

10.1 Signaltöne

Das Gerät verfügt über verschiedene akustische Signale, die in den folgenden Fällen ertönen:

- Beim Einschalten des Geräts (spezielle kurze Melodie)
- Beim Ausschalten des Geräts (spezielle kurze Melodie)
- Bei Berührung einer Taste (Klickgeräusch)
- Bei einer falschen Auswahl (3 kurze Töne)
- Am Programmende (eine etwa 2 Minuten lange Tonfolge)

• Bei einer Gerätestörung (eine etwa 5 Minuten lange Folge kurzer Töne)
Berühren Sie zum **Ein-/Ausschalten** der akustischen Signale am Programmende die Tasten **Mode** und  gleichzeitig etwa 2 Sekunden lang. Im Display erscheint Ein oder Aus.



Sind die akustischen Signale ausgeschaltet, ertönen sie nur noch dann, wenn eine Störung vorliegt.

11. VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

1. Achten Sie darauf, dass Spannung vorhanden und der Wasserhahn aufgedreht ist.
2. Gießen Sie 2 Liter Wasser in das Waschmittelfach mit der Markierung .
Hierdurch wird das Abpumpsystem aktiviert.
3. Geben Sie eine kleine Menge Waschmittel in das Fach mit der Markierung .
4. Stellen Sie ein Baumwollprogramm mit der höchsten Temperatur ein und starten Sie das Programm ohne Wäsche.
So werden alle eventuellen Verunreinigungen aus Trommel und Bottich entfernt.

12. TÄGLICHER GEBRAUCH - NUR WASCHEN



WARNUNG!
Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

12.1 Einschalten des Geräts

1. Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose.
2. Öffnen Sie den Wasserhahn.

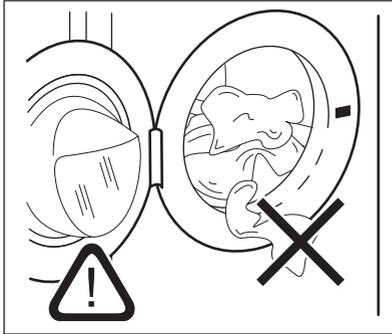
- Halten Sie die Taste Ein/Aus  einige Sekunden lang gedrückt, um das Gerät einzuschalten. Es ertönt ein kurzes Signal.

12.2 Laden der Wäsche

- Öffnen Sie die Gerätetür.
- Leeren Sie die Taschen und falten Sie die Wäscheteile auseinander, bevor Sie sie in das Gerät legen.
- Geben Sie jedes Wäschestück einzeln in die Trommel.

Achten Sie darauf, nicht zu viel Wäsche einzufüllen.

- Schließen Sie die Tür fest.



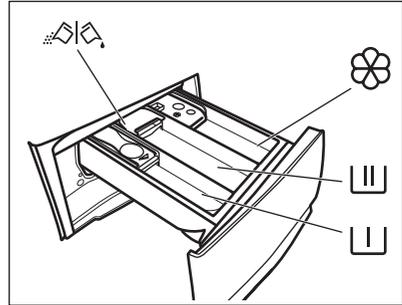
VORSICHT!

Vergewissern Sie sich, dass keine Wäschestücke zwischen Dichtung und Tür eingeklemmt sind, um das Risiko eines Wasseraustritts und eine Beschädigung der Wäschestücke zu vermeiden.



Das Waschen von Wäschestücken mit stark öligen oder fettigen Flecken kann zur Beschädigung der Gummiteile der Waschmaschine führen.

12.3 Einfüllen von Wasch- und Pflegemitteln



– Fach für Vorwaschmittel, Einweichwaschmittel oder Fleckentferner.



– Fach für die Hauptwäsche.



– Fach für Weichspüler und andere flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Stärke).

MAX – Maximaler Füllstand für flüssige Pflegemittel.



– Klappe für Pulver- oder Flüssigwaschmittel.



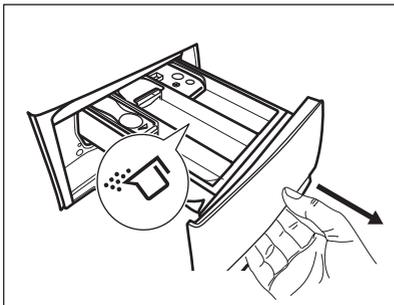
Halten Sie sich immer an die Anweisungen auf der Verpackung der Waschmittel. Wir empfehlen Ihnen aber, die Höchstmenge nicht zu überschreiten (**MAX**). Diese Menge garantiert die besten Waschergebnisse.



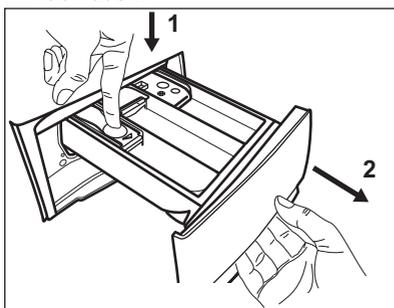
Entfernen Sie nach dem Waschgang bei Bedarf Waschmittelreste aus der Waschmittelschublade.

12.4 Überprüfen Sie die Position der Waschmittelklappe

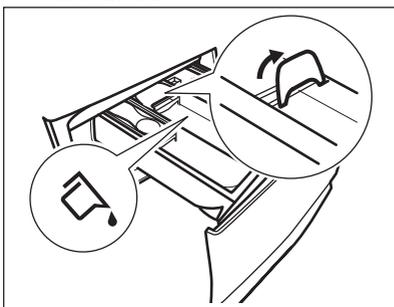
- Ziehen Sie den Waschmittelbehälter bis zum Anschlag heraus.



2. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Spender zu entfernen.
3. Um Pulverwaschmittel zu verwenden, drehen Sie die Klappe nach oben.



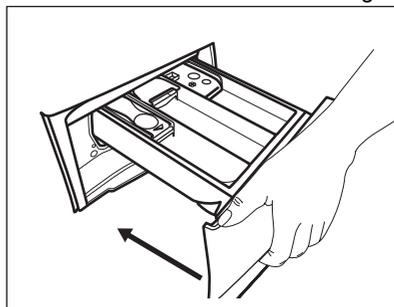
4. Um Flüssigwaschmittel zu verwenden, drehen Sie die Klappe nach unten.



Klappe in der **UNTEREN** Position:

- Verwenden Sie keine Gelwaschmittel oder Flüssigwaschmittel mit dickflüssiger Konsistenz.
- Überschreiten Sie nicht die auf der Klappe angegebene Menge Flüssigwaschmittel.
- Stellen Sie nicht den Vorwaschgang ein.
- Stellen Sie keine Zeitvorwahl ein.

5. Messen Sie das Waschmittel und den Weichspüler ab.
6. Schließen Sie die Waschmittelschublade vorsichtig.



Vergewissern Sie sich, dass die Klappe beim Schließen der Schublade nicht blockiert wird.

12.5 Einstellen eines Programms

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter, um das gewünschte Waschprogramm auszuwählen. Das erste Programm oben rechts am Programmwahlschalter ist Eco 40-60, das Programm, auf das sich die Informationen des Energielabels beziehen.

Die Kontrolllampe der Taste Modus - Waschen leuchtet.

Die Kontrolllampe der Taste Start/Pause

▶▶ blinkt.

Das Display zeigt die voraussichtliche Programmdauer an.

2. Berühren Sie die entsprechenden Tasten, um die Temperatur und/oder Schleuderdrehzahl zu ändern.
3. Schalten Sie bei Bedarf eine oder mehrere Optionen durch Berühren der entsprechenden Tasten ein. Die zugehörigen Anzeigen leuchten im Display und die angezeigten Informationen ändern sich entsprechend.



Ist die Auswahl **nicht möglich**, ertönt ein Signalton und im Display erscheint - - -.

12.6 Starten eines Programms

Berühren Sie die Taste Start/Pause , um das Programm zu starten. Es ist nicht möglich das Programm zu starten, wenn die Kontrolllampe der Taste weder leuchtet noch blinkt (z.B. wenn die Tür offen ist).

Die zugehörige Kontrolllampe hört auf zu blinken und leuchtet konstant. Das Programm startet, die Tür ist verriegelt. Auf dem Display erscheint die Anzeige .



Die Ablaufpumpe kann vor dem Wassereinlauf eine kurze Zeit laufen.

12.7 Starten eines Programms mit Zeitvorwahl

1. Berühren Sie die Taste Zeitvorwahl  wiederholt, bis das Display die gewünschte Zeitvorwahl anzeigt. Die entsprechende Anzeige leuchtet auf.
2. Berühren Sie die Taste Start/Pause . Die Gerätetür wird verriegelt und der Countdown der Zeitvorwahl startet. Auf dem Display erscheint die Anzeige .

Nach Ablauf der Zeitvorwahl startet das Programm automatisch.

Abbrechen der Zeitvorwahl nach dem Start des Countdowns

Abbrechen der Zeitvorwahl:

1. Berühren Sie die Taste Start/Pause , um das Gerät in den Pausenmodus zu schalten. Die zugehörige Anzeige blinkt.
2. Berühren Sie die Taste Zeitvorwahl  wiederholt, bis im Display  erscheint.
3. Berühren Sie die Taste Start/Pause  erneut, um das Programm sofort zu starten.

Ändern der Zeitvorwahl nach dem Start des Countdowns

Ändern der Zeitvorwahl:

1. Berühren Sie die Taste Start/Pause , um das Gerät in den Pausenmodus zu schalten. Die zugehörige Anzeige blinkt.
2. Berühren Sie die Taste Zeitvorwahl  wiederholt, bis das Display die gewünschte Zeitvorwahl anzeigt.
3. Berühren Sie die Taste Start/Pause  erneut, um den neuen Countdown zu starten.

12.8 Die ProSense System Beladungserkennung



Die Programmdauer im Display bezieht sich auf eine **mittlere/hohe Beladung**.

Nach Berühren der Taste Start/Pause  beginnt das ProSense System mit der Messung der Wäschemenge:

1. Das Gerät erkennt die Ladung innerhalb von 30 Sekunden. Während dieser Phase stellen die Balken Zeitmanager  unter den Zeitziffern eine einfache Animation dar und die Trommel dreht sich kurz.
2. Die Programmdauer wird entsprechend angepasst und kann sich verlängern oder verkürzen. Nach weiteren 30 Sekunden beginnt das Wasser einzulaufen.

Falls am Ende der Beladungserkennung **die Trommel überladen ist**, blinkt die Anzeige „MAX“ im Display:

In diesem Fall können Sie das Gerät innerhalb von 30 Sekunden anhalten und die überzähligen Wäschestücke entnehmen.

Berühren Sie nach Entnahme der überzähligen Wäschestücke die Taste Start/Pause , um das Programm wieder zu starten. Die ProSense Phase kann bis zu drei Mal wiederholt werden (siehe Punkt 1).

Wichtig! Wird die Wäschemenge nicht verringert, startet das Waschprogramm trotz der Überladung. In diesem Fall können keine optimalen Waschergebnisse garantiert werden.

i Etwa 20 Minuten nach dem Programmstart kann die Programmdauer in Abhängigkeit von der Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche erneut angepasst werden.

i Die ProSense Erkennung findet nur bei kompletten Waschprogrammen statt und auch nur, wenn die Programmdauer nicht mit der Taste Zeitmanager reduziert wurde.

i ProSense ist nicht bei einigen Programmen wie z. B. Wolle, Dampf, Schleudern und bei Kurzprogrammen nicht verfügbar.

12.9 Unterbrechen eines Programms und Ändern der Optionen

Wenn das Programm bereits gestartet wurde, können Sie **nur einige** der Optionen ändern:

1. Berühren Sie die Taste Start/Pause .

Die zugehörige Anzeige blinkt.

2. Ändern Sie die Optionen. Die im Display angezeigten Informationen ändern sich entsprechend.

3. Berühren Sie die Taste Start/Pause  erneut.

Das Waschprogramm wird fortgesetzt.

12.10 Abbrechen eines laufenden Programms

1. Drücken Sie die Taste Ein/Aus , um das Programm abzubrechen und das Gerät auszuschalten.

2. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste  erneut, um das Gerät wieder einzuschalten.

i Wenn ProSense System abgeschlossen ist und die Wasserfüllung bereits begonnen hat, startet das neue Programm, **ohne ProSense System zu wiederholen**. Das Wasser und das Reinigungsmittel werden nicht abgelassen, um Verschwendung zu vermeiden. Das Display zeigt die maximale Programmdauer an, die etwa 20 Minuten nach dem Start des neuen Programms aktualisiert wird.

Zusätzliche Möglichkeit das Programm abzubrechen:

1. Drehen Sie den Wahlschalter in die „Reset“ Position .
2. Warten Sie 1 Sekunde. Auf dem Display wird  angezeigt. Jetzt können Sie ein neues Waschprogramm einstellen.

12.11 Öffnen der Tür - Wäsche nachlegen

i Wenn die Wassertemperatur und der Wasserstand in der Trommel zu hoch sind, und/oder die Trommel sich noch dreht, sollten Sie die Tür nicht öffnen.

Während ein Programm oder die Zeitvorwahl aktiv ist, ist die Tür verriegelt. Auf dem Display erscheint die Anzeige .

1. Berühren Sie die Taste Start/Pause .

Das Türverriegelungssymbol erlischt im Display.

2. Öffnen Sie die Tür des Geräts. Legen Sie ggf. Wäsche nach oder entnehmen Sie Wäsche. Schließen Sie die Tür und berühren Sie die Taste Start/Pause .

Das Programm bzw. die Zeitvorwahl läuft weiter.

12.12 Programmende

Wenn das Programm beendet ist, schaltet sich das Gerät automatisch aus. Es ertönt ein Signalton (falls er eingeschaltet ist). Im Display erscheint 

Die Kontrolllampe der Taste Start/Pause  erlischt.

Die Tür wird entriegelt und die Anzeige  erlischt.

1. Drücken Sie die Taste Ein/Aus , um das Gerät auszuschalten.

Fünf Minuten nach Ende des Programms schaltet die Energiesparfunktion das Gerät automatisch aus.

 Wenn Sie das Gerät wieder einschalten, sehen Sie im Display das Ende des vorherigen Programms. Drehen Sie den Programmwahlschalter, um ein neues Programm einzustellen.

2. Nehmen Sie die Wäsche aus dem Gerät.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Trommel leer ist.
4. Lassen Sie die Tür und die Waschmittelschubblade einen Spaltbreit geöffnet, damit sich kein Schimmel und keine unangenehmen Gerüche bilden.

12.13 Abpumpen des Wassers nach Programmende

Wenn Sie ein Programm oder eine Option gewählt haben, nach dem/der die Wäsche im Wasser liegen bleibt, ist das Programm beendet, aber:

- Im Zeitbereich erscheint  und das Display zeigt das Türverriegelungssymbol  an.
- Die Kontrolllampe der Taste Start/Pause  beginnt zu blinken.
- Die Trommel dreht sich regelmäßig weiter, um Knitterfalten in der Wäsche zu vermeiden.

- Die Tür bleibt verriegelt.
- Sie müssen das Wasser abpumpen, um die Tür zu öffnen:

1. Berühren Sie bei Bedarf die Taste Schleudern , um die vom Gerät vorgeschlagene Schleuderdrehzahl zu verringern.
2. Drücken Sie die Taste Start/Pause : Das Gerät pumpt das Wasser ab und schleudert.

Die Optionslampe Spülstopp  erlischt.

-  Stellen Sie die Option Kein Schleudern  ein, wird lediglich das Wasser aus dem Gerät gepumpt.
3. Wenn das Programm beendet ist und die Türverriegelungsanzeige  erlischt, können Sie die Tür öffnen.
4. Halten Sie die Taste Ein/Aus  einige Sekunden lang gedrückt, um das Gerät auszuschalten.

12.14 Standby-Funktion

Die Standby-Funktion schaltet das Gerät in den folgenden Fällen automatisch aus, um den Energieverbrauch zu verringern:

- Wenn Sie das Gerät nicht innerhalb von 5 Minuten bedienen, wenn kein Programm läuft.
Drücken Sie die Taste Ein/Aus , um das Gerät wieder einzuschalten.
- 5 Minuten nach Programmende.
Drücken Sie die Taste Ein/Aus , um das Gerät wieder einzuschalten. Im Display wird das Ende des letzten Programms angezeigt. Drehen Sie den Programmwahlschalter, um ein neues Programm einzustellen.

Wird der Programmwahlschalter in die „Reset“ Position  gedreht, wird das Gerät automatisch nach 30 Sekunden ausgeschaltet.

-  Haben Sie ein Programm oder eine Option gewählt, das/die mit Wasser in der Trommel endet, schaltet die Standby-Funktion das Gerät **nicht aus**, um Sie daran zu erinnern, dass das Wasser abgepumpt werden muss.

13. TÄGLICHER GEBRAUCH - WASCHEN UND TROCKNEN

-  **WARNUNG!**
Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

-  Das Gerät ist ein automatischer Waschtrockner.

13.1 Komplettes Wasch- und Trockenprogramm

Automatisches Nonstop-Programm oder Programme

Je nach Modell verfügt das Gerät über ein oder mehrere OneGo Programme, automatische, durchgehende Programme, bei denen Modus - Trocknen nicht eingestellt werden muss.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie nach dem Einfüllen der Wäsche die Taste Ein/Aus  einige Sekunden gedrückt, um das Gerät einzuschalten.
2. Stellen Sie das Programm OneGo mit dem Programmwahlschalter ein.
3. Berühren Sie die Start/Pause-Taste , um das Programm zu starten.

Nicht automatische Wasch- und Trockenprogramme

In einigen Waschprogrammen können Sie Modus - Waschen und Modus - Trocknen kombinieren, um ein komplettes Wasch- und Trockenprogramm auszuführen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie die Ein/Aus-Taste  einige Sekunden lang gedrückt, um das Gerät einzuschalten.
2. Füllen Sie die Wäscheteile einzeln ein.
3. Geben Sie das Waschmittel und das Pflegemittel in das entsprechende Fach.
4. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Waschprogramm. Das Gerät schaltet in den Modus „Nur Waschen“ und die Kontrollampe der Taste Modus - Waschen  leuchtet. Das Display zeigt die Standardtemperatur und den Schleudergang an. Ändern Sie die Standardtemperatur und den Schleudergang nach Bedarf und entsprechend Ihrer Wäsche.
5. Stellen Sie die gewünschten Optionen ein, falls diese verfügbar sind.
6. Tippen Sie einmal auf die Taste Modus, um auch die Trockenfunktion einzuschalten. Beide Kontrollampen der Tasten Modus - Waschen  und Modus - Trocknen  leuchten. Die Anzeige  erscheint im Display.

13.2 Waschen und Trocknen – Automatikstufen

1. Tippen Sie wiederholt auf die Taste Auto Dry , bis im Display der gewünschte Trockengrad angezeigt wird. Die Anzeigen im Display leuchten entsprechend:
 - a.  **Bügeleisentrocken:** für Baumwollwäsche;

- b.  **Schrankschrank trocken:** für Baumwolle und Wäsche;
- c.  **Extra trocken:** für Baumwollartikel.

Der Zeitwert des Displays ist die Dauer der Wasch- und Trockenprogramme, die anhand der Standardbeladung errechnet werden.



Um ein gutes Trockenergebnis bei einem geringeren Energieverbrauch und in einer kürzeren Zeit zu erzielen, können Sie für die zu waschende und trocknende Wäsche keine zu niedrige Schleuderdrehzahl einstellen.

2. Berühren Sie die Taste Start/Pause , um das Programm zu starten. Die ProSense Messung startet.

Im Display erscheint das

Türverriegelungssymbol .

Das Display zeigt auch die Restlaufzeit an.

13.3 Waschen und zeitgesteuertes Trocknen

1. Tippen Sie wiederholt auf die Taste Zeitgesteuertes Trocknen , um die gewünschte Zeit einzustellen (siehe Tabelle „Zeitgesteuertes Trocknen“ im Kapitel „Programme“).

Die Trockengradanzeige  erlischt und die Anzeige  erscheint.

Durch jedes Tippen auf diese Taste erhöht sich der Wert um 5 Minuten. Die

neu eingestellte Trockenzeit erscheint auf dem Display.

2. Berühren Sie die Taste Start/Pause , um das Programm zu starten. Die ProSense Messung startet. Im Display erscheint das

Türverriegelungssymbol .

Das Display zeigt auch die Restlaufzeit an.

13.4 Am Ende des Trocknungsprogramms

- Das Gerät stoppt automatisch.
- Die akustischen Signale ertönen (wenn sie eingeschaltet sind).
- Im Display leuchtet  auf.
- Die Kontrolllampe der Taste Start/Pause  erlischt. Die Kontrolllampe Türverriegelung  erlischt und die Tür wird entriegelt.
- Halten Sie die Ein/Aus -Taste einige Sekunden lang gedrückt, um das Gerät auszuschalten.



Einige Minuten nach Ende des Programms schaltet die Energiesparfunktion das Gerät automatisch aus.

1. Nehmen Sie die Wäsche aus dem Gerät.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Trommel leer ist.



Reinigen Sie nach der Trockenphase die Trommel, die Dichtung und die Türinnenseite mit einem feuchten Tuch.

14. TÄGLICHER GEBRAUCH - NUR TROCKNEN



WARNUNG!
Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.



Das Gerät ist ein automatischer Waschtrockner.

14.1 Vorbereiten des Trockengangs

1. Halten Sie die Taste Ein/Aus  einige Sekunden lang gedrückt, um das Gerät einzuschalten.
2. Füllen Sie die Wäsche Stück für Stück ein.
3. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das

geeignete Trockenprogramm. Das Gerät schaltet in den Modus Nur Waschen und die Kontrolllampe der Taste Modus - Waschen leuchtet.

- Tippen Sie zwei Mal auf die Taste Modus, um nur das Trockenprogramm auszuführen. Die Kontrolllampe der Taste Modus - Trocknen  leuchtet und die Kontrolllampe der Taste Modus - Waschen  erlischt.

- i** Wenn Sie große Wäschemengen trocknen, achten Sie darauf, dass die Wäschestücke nicht eingerollt und gleichmäßig in der Trommel verteilt sind, um ein gutes Trockenergebnis zu erzielen.

14.2 Trocknen - Automatikstufen

- Tippen Sie wiederholt auf die Taste Auto Dry , bis im Display der gewünschte Trockengrad angezeigt wird. Die Anzeigen im Display leuchten entsprechend:
 -  **Bügeltrocken:** für Baumwollwäsche
 -  **Schranktrocken:** für Baumwolle und pflegeleichte Textilien
 -  **Extratrocken:** für Baumwollwäsche

Im Display wird die Dauer des Trockenprogramms angezeigt.

- Berühren Sie die Taste Start/Pause , um das Programm zu starten. Im Display erscheint die

Türverriegelungsanzeige .
Das Display zeigt auch die Restlaufzeit an.

14.3 Zeitgesteuertes Trocknen

- Tippen Sie wiederholt auf die Taste Zeitgesteuertes Trocknen , um die

gewünschte Zeit einzustellen (siehe Tabelle „Zeitgesteuertes Trocknen“ im Kapitel „Programme“).

Die Trockengradanzeige  erlischt und die Anzeige  erscheint.

Durch jedes Tippen auf diese Taste erhöht sich der Wert um 5 Minuten. Die neu eingestellte Trockenzeit erscheint auf dem Display.

- Berühren Sie Start/Pause , um das Programm zu starten.

Im Display erscheint die

Türverriegelungsanzeige .

Das Display zeigt auch die Restlaufzeit an.

14.4 Am Ende des Trocknungsprogramms

- Das Gerät stoppt automatisch.
- Die akustischen Signale ertönen (wenn sie eingeschaltet sind).
- Im Display leuchtet  auf.
- Die Kontrolllampe der Taste Start/Pause  erlischt. Die Kontrolllampe Türverriegelung  erlischt und die Tür wird entriegelt.
- Halten Sie die Ein/Aus -Taste einige Sekunden lang gedrückt, um das Gerät auszuschalten.

- i** Einige Minuten nach Ende des Programms schaltet die Energiesparfunktion das Gerät automatisch aus.

- Nehmen Sie die Wäsche aus dem Gerät.
- Vergewissern Sie sich, dass die Trommel leer ist.

- i** Reinigen Sie nach der Trockenphase die Trommel, die Dichtung und die Türinnenseite mit einem feuchten Tuch.

15. FLUSEN IN DEN TEXTILIEN

Während des Wasch- und/oder Trockengangs können sich bei bestimmten Textilarten (Schwammtücher, Wolle, Sweatshirts) Flusen ablösen.

Die freigesetzten Flusen können während des nächsten Programms an den Textilien haften.

Dies erhöht sich bei technischen Stoffen.

Um Flusen in Ihrer Wäsche zu vermeiden, empfehlen wir Folgendes:

- Keine dunklen Textilien waschen, nachdem Sie helle Wäschestücke (insbesondere Handtücher, Wolle und Sweatshirts) gewaschen und getrocknet haben und umgekehrt.
- Diese Textilarten beim erstmaligen Waschen auf der Wäscheleine im Freien trocknen lassen.
- Den Ablassfilter reinigen.
- Reinigen Sie nach der Trockenphase die leere Trommel, die Dichtung und die Tür mit einem feuchten Tuch.

Um die Flusen in der Trommel zu entfernen, stellen Sie ein spezielles Programm ein:

- Leeren Sie die Trommel.
- Reinigen Sie die Trommel, die Dichtung und die Tür mit einem feuchten Tuch.
- Schalten Sie das Programm Maschinenreinigung und den Modus - Trocknen  zusammen ein, um das Anti-Flusen-Programm durchzuführen.
- Berühren Sie die Start/Pause-Taste , um das Programm zu starten.



Wird das Gerät oft benutzt, führen Sie das Reinigungsprogramm regelmäßig aus.

16. TIPPS UND HINWEISE



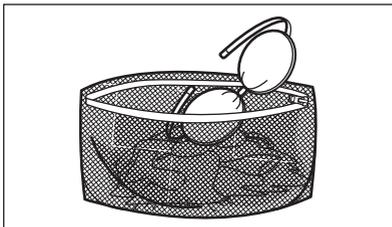
WARNUNG!

Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

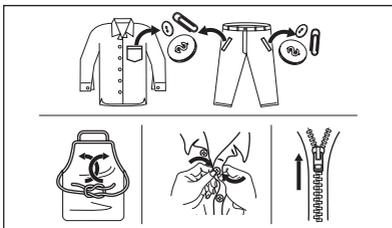
16.1 Beladung

- Teilen Sie die Wäsche auf, und zwar in: Kochwäsche, Buntwäsche, Pflegeleicht, Feinwäsche und Wolle.
 - Halten Sie sich an die Anweisungen auf den Pflegeetiketten.
 - Waschen Sie weiße und bunte Wäsche nicht zusammen.
 - Manche farbige Textilien können beim ersten Waschen verfärben. Wir empfehlen deshalb, sie die ersten Male separat zu waschen.
 - Wenden Sie mehrlagige Textilien, Wolle und bedruckte Wäschestücke vor dem Waschen.
 - Führen Sie eine Vorbehandlung hartnäckiger Flecken durch.
 - Verwenden Sie bei hartnäckigen Verschmutzungen ein Spezialmittel.
- Seien Sie vorsichtig mit Gardinen. Entfernen Sie die Haken, oder stecken Sie die Gardinen in ein Wäschennetz oder einen Kopfkissenbezug.
 - Eine sehr geringe Beladung kann in der Schleuderphase zu Unwucht und übermäßigen Vibrationen führen. Vorgehensweise:
 - a. Unterbrechen Sie das Programm und öffnen Sie die Tür (siehe Abschnitt „Täglicher Gebrauch“).
 - b. Verteilen Sie die Wäsche mit der Hand neu, so dass die Wäschestücke gleichmäßig verteilt sind.
 - c. Drücken Sie die Taste Start/ Pause. Die Schleuderphase wird fortgesetzt.
 - Knöpfen Sie Kopfkissen zu und schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Druckknöpfe. Binden Sie Gürtel, Schnüre, Schnürsenkel, Bänder und alle anderen losen Teile zusammen.

- Waschen Sie keine ungesäumten Wäschestücke und Wäschestücke mit Schnitten im Stoff in der Maschine. Waschen Sie kleine und/oder empfindliche Wäschestücke (z. B. Bügel-BHs, Gürtel, Strumpfhosen, Schnürsenkel, Bänder usw.) in einem Wäschenetz.



- Leeren Sie die Taschen und entfalten Sie die Wäscheteile.



16.2 Hartnäckige Flecken

Für manche Flecken sind Wasser und Waschmittel nicht ausreichend.

Wir empfehlen, diese Flecken vorzubehandeln, bevor Sie die entsprechenden Textilien in das Gerät geben.

Spezial-Fleckenentferner sind im Handel erhältlich. Verwenden Sie einen Spezial-Fleckenentferner, der für den jeweiligen Flecken- und Gewebetyp geeignet ist.

Sprühen Sie keinen Fleckenentferner auf Kleidungsstücke in der Nähe des Geräts, da er die Kunststoffteile angreift.



16.3 Waschmittelart und -menge

Die Wahl des Waschmittels und die Verwendung der richtigen Mengen beeinflusst nicht nur die Waschleistung, sondern trägt auch zur Vermeidung von Abfall und zum Schutz der Umwelt bei:

- Verwenden Sie speziell für Waschmaschinen bestimmte Wasch- und Pflegemittel. Befolgen Sie zunächst diese allgemeinen Regeln:
 - Pulverwaschmittel (auch Tabletten und Einzeldosierwaschmittel) für alle Gewebearten, ausgenommen Feinwäsche. Verwenden Sie Waschpulver mit Bleiche für Weißwäsche und zur Desinfektion der Wäsche,
 - Flüssigwaschmittel (auch Einzeldosierwaschmittel), vorzugsweise für Programme mit niedrigen Temperaturen (max. 60 °C) für alle Gewebearten oder Wollwaschmittel.
- Die Wahl und die Menge des Waschmittels hängen von folgenden Faktoren ab: Art des Gewebes (Feinwäsche, Wollstoffe, Baumwolle usw.), Farbe der Kleidung, Größe der Ladung, Verschmutzungsgrad, Waschtemperatur und Härte des verwendeten Wassers.
- Halten Sie sich an die Anweisungen auf der Verpackung der Wasch- und Pflegemittel und überschreiten Sie nicht die Höchstmenge (**MAX**).
- Mischen Sie nicht verschiedene Waschmittel.
- Weniger Reinigungsmittel verwenden, wenn:
 - Sie nur eine kleine Wäschemenge waschen,
 - die Wäsche leicht verschmutzt ist,
 - Beim Waschen große Mengen Schaum entstehen,
- Bei der Verwendung von Waschmittel Tabs oder Kapseln, geben Sie diese immer in die Trommel, nicht in den Waschmittelbehälter, und befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers.

Zu wenig Waschmittel kann folgende Folgen haben:

- Unbefriedigende Waschergebnisse,
- Grauschleierbildung der Wäsche,
- Fettige Kleidung,
- Schimmelbildung im Gerät.

Zu viel Waschmittel kann folgende Folgen haben:

- Schaumbildung,
- Reduzierte Waschwirkung,
- Ungenügendes Spülen,
- Höhere Belastung der Umwelt.

16.4 Ökologische Tipps

Um Wasser und Energie zu sparen und die Umwelt zu schützen, empfehlen wir Ihnen, folgende Tipps zu befolgen:

- **Normal verschmutzte Wäsche** kann **ohne Vorwäsche** gewaschen werden. Dies spart Waschmittel, Wasser und Zeit (und die Umwelt wird weniger belastet).
- Die Beladung des Geräts mit der **für die einzelnen Programme angegebenen Höchstmenge hilft, Energie und Wasser zu sparen.**
- Mit entsprechender Vorbehandlung können Flecken und Verschmutzungen entfernt werden. Die Wäsche kann dann bei niedrigerer Temperatur gewaschen werden.
- Um die richtige Menge an Waschmittel zu verwenden, orientieren Sie sich an der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Menge und überprüfen Sie die Wasserhärte Ihrer Hausanlage. Siehe „Wasserhärte“.
- Stellen Sie die **maximal mögliche Schleuderdrehzahl** für das gewählte Programm ein, um während des Trockengangs Energie zu sparen!

16.5 Wasserhärte

Wenn die Wasserhärte Ihres Leitungswassers hoch oder mittel ist, empfehlen wir die Verwendung eines Enthärters für Waschmaschinen. In Gegenden mit weichem Wasser ist die Zugabe eines Enthärters nicht erforderlich.

Wenden Sie sich an Ihr örtliches Wasserversorgungsunternehmen, um

die Wasserhärte in Ihrem Gebiet zu erfahren.

Verwenden Sie die richtige Menge Wasserenthärter. Halten Sie sich an die Anweisungen auf der Verpackung des Produkts.

16.6 Vorbereiten des Trockengangs

- Öffnen Sie den Wasserhahn.
- Überprüfen Sie, ob der Ablaufschlauch ordnungsgemäß angeschlossen ist. Näheres siehe „Montage“.
- Informationen zur Höchstbelastung für die Trockenprogramme entnehmen Sie bitte der Tabelle Trockenprogramme.

16.7 Für Trockner nicht geeignete Textilien

Stellen Sie kein Trockenprogramm für folgende Wäschearten ein:

- Synthetikvorhänge.
- Kleidungsstücke mit Metalleinsätzen.
- Nylonstrümpfe.
- Steppdecken.
- Bettdecken.
- Daunen.
- Anoraks.
- Schlafsäcke.
- Gewebe mit Resten von Haarsprays, Nagellackentferner oder ähnlichen Lösungsmitteln.
- Kleidungsstücke aus Schaumgummi oder ähnlichen schwammartigen Materialien.

16.8 Pflegekennzeichen

Bitte befolgen Sie beim Trocknen von Wäsche die Anweisungen auf den Kleidungssetiketten des Herstellers:

-  = Kann im Trockner getrocknet werden
-  = Trocknen bei hohen Temperaturen
-  = Trocknen bei niedrigen Temperaturen
-  = Kann nicht im Trockner getrocknet werden.

16.9 Dauer des Trockengangs

Die Trockenzeit hängt ab von:

- Drehzahl des letzten Schleudergangs
- Trockengrad
- Wäscheart
- Gewicht der Beladung

16.10 Zusätzlicher Trockengang

Ist die Wäsche am Ende eines Trockenprogramms noch zu feucht, wählen Sie noch einen kurzen Trockengang.



WARNUNG!
Trocknen Sie die Wäsche nicht zu lang, um Knitterbildung und ein Einlaufen der Wäschestücke zu vermeiden.

16.11 Allgemeine Tipps

Die **durchschnittlichen** Trockenzeiten können Sie der Tabelle „Trockenprogramme“ entnehmen. Mit der Erfahrung wird die Einstellung der Trockenzeiten leichter. Merken Sie sich die Dauer bereits durchgeführter Trockengänge.

Zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung nach dem Trocknen:

1. Verwenden Sie beim Waschen einen Weichspüler.
2. Verwenden Sie ein spezielles Pflegemittel für Wäschetrockner. Nehmen Sie die Wäsche unmittelbar nach Ablauf des Trockenprogramms aus der Trommel.

17. REINIGUNG UND PFLEGE



WARNUNG!
Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

17.1 Regelmäßiger Reinigungsplan

Eine regelmäßige Reinigung hilft, die Lebensdauer Ihres Geräts zu verlängern.

Lassen Sie nach jedem Waschgang Tür und Waschmittelschublade etwas geöffnet, damit die Luft zirkulieren und die Feuchtigkeit im Gerät trocknen kann. So werden Schimmel und Gerüche vermieden.

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird: Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie den Netzstecker raus.

Empfohlener regelmäßiger Reinigungsplan:

Entkalken	Zweimal im Jahr
Waschgang	Einmal im Monat

Türdichtung reinigen	Alle zwei Monate
Trommel reinigen	Alle zwei Monate
Flusen aus der Trommel entfernen	Zweimal im Monat ¹⁾
Waschmittelschublade reinigen	Alle zwei Monate
Sieb des Zulaufschlauchs und Ventils reinigen	Zweimal im Jahr

¹⁾ Siehe Kapitel „Flusen in der Wäsche“.

In den folgenden Abschnitten wird erläutert, wie Sie die einzelnen Teile reinigen sollten.

17.2 Entfernen von Fremdkörpern

- i** Vergewissern Sie sich, dass alle Taschen in der Kleidung leer und alle losen Elemente festgebunden sind, bevor Sie Ihren Zyklus starten. Siehe Tabelle „Praktische Tipps und Hinweise“.

17.3 Reinigen der Außenseiten

Reinigen Sie das Gerät nur mit warmem Wasser und etwas milder Seife. Reiben Sie alle Oberflächen sorgfältig trocken. Verwenden Sie keine Scheuerschwämme oder andere kratzende Materialien.



VORSICHT!
Verwenden Sie keinen Alkohol, keine Lösungsmittel und keine Chemikalien.



VORSICHT!
Reinigen Sie die Metallflächen nicht mit einem Reinigungsmittel auf Chlor-Basis.

17.4 Entkalken

- i** Wenn die Wasserhärte in Ihrem Gebiet hoch oder mittel ist, empfehlen wir Ihnen die Verwendung eines Entkalkers für Waschmaschinen.

Prüfen Sie die Trommel regelmäßig auf Kalkablagerungen.

Herkömmliche Waschmittel enthalten Wasserenthärtungsmittel, wir empfehlen dennoch gelegentlich ein Programm mit leerer Trommel und einem Entkalker durchzuführen.

- i** Halten Sie sich immer an die Anweisungen auf der Verpackung des Produkts.

17.5 Waschgang

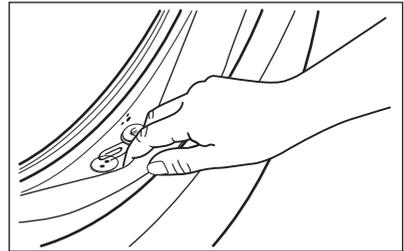
Die häufige und längere Nutzung von Programmen mit niedrigen Temperaturen kann zu Waschmittel- und Flusenansammlungen und Bakterienbildung in der Trommel und im Bottich führen. So können unangenehme Gerüche und Schimmel entstehen. Um diese Ablagerungen zu entfernen und das Innere der Maschine zu reinigen, führen Sie regelmäßig (mindestens einmal im Monat) einen Waschgang zur Pflege der Maschine durch.



Siehe Abschnitt „Reinigen der Trommel“.

17.6 Türmanschette mit Doppellippe

Dieses Gerät ist mit einem **selbstreinigenden Ablaufsystem** ausgestattet, das es ermöglicht, leichte Flusen, die sich von der Kleidung lösen, mit dem Wasser abzulassen. Untersuchen Sie das Siegel regelmäßig. Münzen, Knöpfe und andere kleine Gegenstände können am Programmende herausgenommen werden.



Reinigen Sie sie nach Bedarf mit einer ammoniakhaltigen Reinigungscreme ohne die Oberfläche der Dichtung zu verkratzen.



Halten Sie sich immer an die Anweisungen auf der Verpackung des Produkts.

Prüfen und entfernen Sie Objekte (falls vorhanden), die in der Falte eingeschlossen werden könnten.

Stellen Sie sicher, dass keine Wäsche zwischen der Dichtung und der Tür verbleibt.

Nach Abschluss des Programmzyklus mit einem feuchten Tuch alle Schmutz- oder Wasserrückstände abwischen, die in der Türdichtung zurückbleiben.

17.7 Reinigen der Trommel

Überprüfen Sie regelmäßig, dass sich keine unerwünschten Ablagerungen in der Trommel angesammelt haben.

Rostablagerungen in der Trommel können durch rostende Fremdkörper in der Waschmaschine oder durch eisenhaltiges Wasser entstehen.

Reinigen Sie die Trommel mit einem Spezialreiniger für Edelstahl.



Halten Sie sich immer an die Anweisungen auf der Verpackung des Produkts. Benutzen Sie keine säurehaltigen Entkalker, keine chlorierten Scheuermittel und keine Metallschwämmchen oder Stahlwolle zum Reinigen der Trommel.

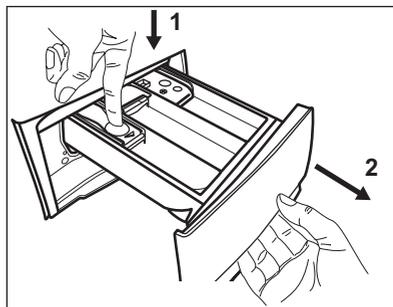
Für eine gründliche Reinigung:

1. Nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
2. Führen Sie das Programm Maschinenreinigung durch. Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle der Waschprogramme.
3. Geben Sie eine kleine Menge Waschpulver in die leere Trommel, um Rückstände auszuspülen.

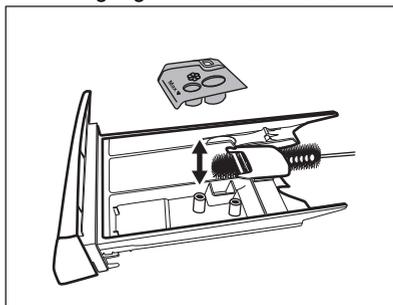
17.8 Reinigung des Waschmittelbehälters

Um Ablagerungen von getrocknetem Waschmittel oder verklumptem Weichspüler und/oder die Schimmelbildung in der Waschmittelschublade zu vermeiden, führen Sie das folgende Reinigungsverfahren von Zeit zu Zeit durch:

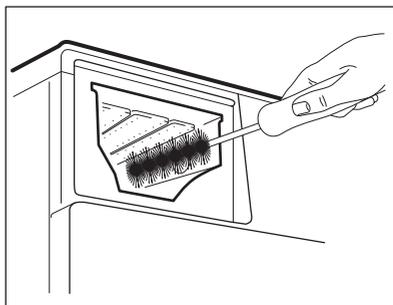
1. Öffnen Sie die Schublade. Drücken Sie die Entriegelung nach unten, siehe Abbildung, und ziehen Sie die Schublade heraus.



2. Entfernen Sie das Oberteil des Pflegemittelfachs, um die Reinigung zu vereinfachen, und spülen Sie es mit fließendem warmen Wasser aus, um das angesammelte Waschmittel zu beseitigen. Setzen Sie nach der Reinigung das Oberteil wieder ein.

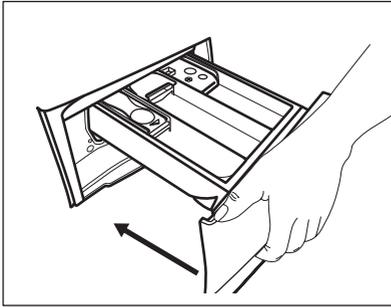


3. Stellen Sie sicher, dass alle Waschmittelreste an der Ober- und Unterseite der Aufnahme entfernt wurden. Reinigen Sie die Schubladenaufnahme mit einer kleinen Bürste.



4. Setzen Sie die Waschmittelschublade in die

Führungsschienen ein und schließen Sie sie. Starten Sie das Spülprogramm ohne Wäsche in der Trommel.



17.9 Reinigen der Ablaufpumpe



WARNUNG!

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.



Kontrollieren Sie regelmäßig das Ablaufpumpensieb und sorgen Sie dafür, dass es sauber ist.

Reinigen Sie die Ablaufpumpe in folgenden Fällen:

- Das Gerät pumpt das Wasser nicht ab.
- Die Trommel dreht sich nicht.
- Das Gerät macht ein ungewöhnliches Geräusch, weil die Ablaufpumpe blockiert ist.
- Im Display wird der Alarmcode **E20** angezeigt.

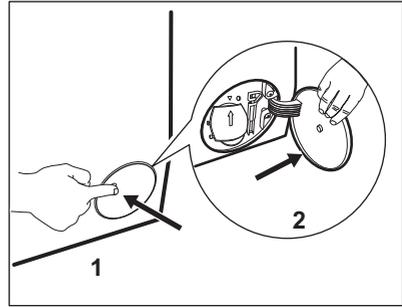


WARNUNG!

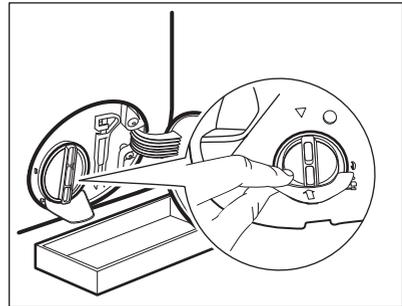
- Entfernen Sie das Sieb nicht, während das Gerät in Betrieb ist.
- Reinigen Sie die Ablaufpumpe nicht, wenn das Wasser im Gerät heiß ist. Warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist.

Gehen Sie zum Reinigen der Pumpe folgendermaßen vor:

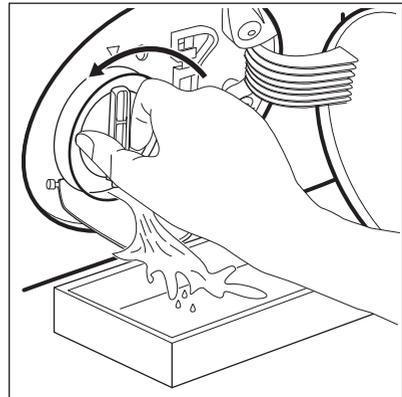
1. Öffnen Sie die Pumpenabdeckung.



2. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter die Öffnung der Ablaufpumpe, um das abfließende Wasser aufzufangen.
3. Öffnen Sie den Schacht nach unten. Halten Sie beim Herausnehmen des Siebs einen Lappen bereit, um austretendes Wasser aufzuwischen.

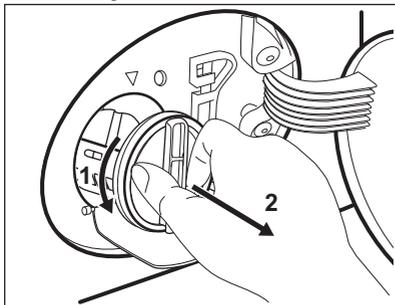


4. Drehen Sie das Sieb um 180 Grad gegen den Uhrzeigersinn, um es zu öffnen und entfernen Sie es nicht. Lassen Sie das Wasser ablaufen.

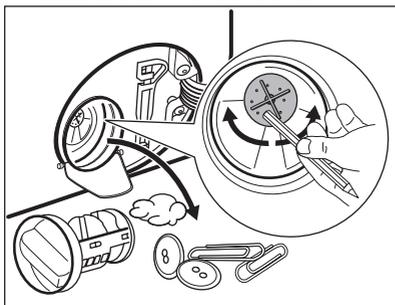


5. Wenn der Behälter voll ist, drehen Sie das Sieb zurück und leeren Sie den Behälter.

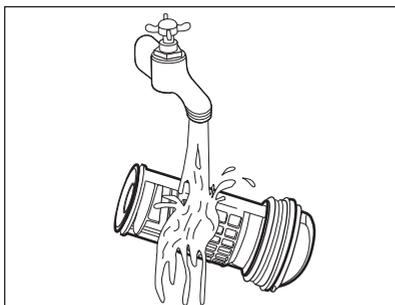
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis kein Wasser mehr herausfließt.
7. Drehen Sie das Sieb gegen den Uhrzeigersinn, um es zu entfernen.



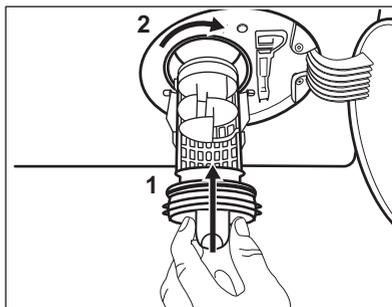
8. Entfernen Sie gegebenenfalls Flusen und Fremdkörper aus der Siebaufnahme.
9. Prüfen Sie, ob sich das Flügelrad der Pumpe drehen lässt. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.



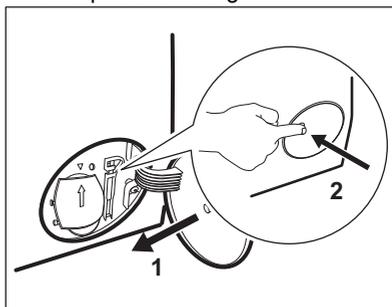
10. Reinigen Sie das Sieb unter fließendem Wasser.



11. Setzen Sie das Sieb wieder in die dafür vorgesehenen Führungen ein und drehen Sie es im Uhrzeigersinn. Achten Sie darauf, dass Sie das Sieb richtig fest anziehen, um Wasserlecks zu vermeiden.



12. Schließen Sie die Pumpenabdeckung.

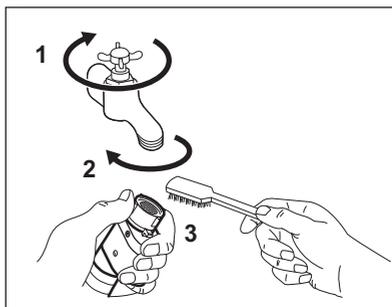


Wenn Sie das Wasser über die Notentleerung ablassen, müssen Sie das Abpumpsystem wieder einschalten:

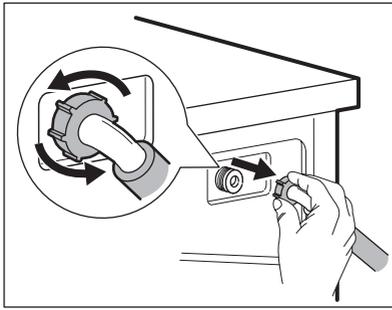
- a. Gießen Sie zwei Liter Wasser in das Waschmittelfach für die Hauptwäsche.
- b. Starten Sie das Programm zum Abpumpen des Wassers.

17.10 Reinigung des Siebs im Zulaufschlauch und -ventil

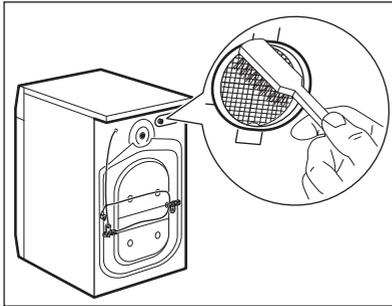
1.



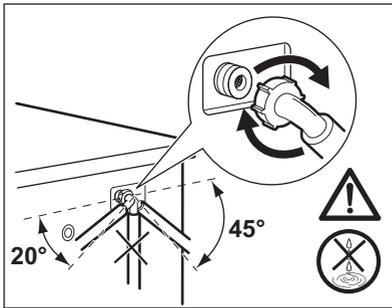
2.



3.



4.



17.11 Notentleerung

Kann das Gerät das Wasser nicht abpumpen, führen Sie den unter

„Reinigen der Ablaufpumpe“ beschriebenen Vorgang aus. Reinigen Sie bei Bedarf die Pumpe.

Wenn Sie das Wasser über die Notentleerung ablassen, müssen Sie das Abpumpsystem wieder einschalten:

1. Gießen Sie zwei Liter Wasser in das Waschmittelfach für die Hauptwäsche.
2. Starten Sie das Programm zum Abpumpen des Wassers.

17.12

Frostschutzmaßnahmen

Falls das Gerät in einem Bereich installiert ist, in dem die Temperatur um 0°C erreichen oder unter 0°C sinken kann, entfernen Sie das im Zulaufschlauch und in der Ablaufpumpe verbliebene Wasser.

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Stecken Sie die beiden Enden des Zulaufschlauchs in einen Behälter und lassen Sie das Wasser aus dem Schlauch fließen.
4. Leeren Sie die Ablaufpumpe. Siehe Notentleerungsverfahren.
5. Befestigen Sie den Zulaufschlauch wieder, wenn die Ablaufpumpe entleert ist.



WARNING!

Stellen Sie sicher, dass die Temperatur über 0°C liegt, bevor Sie das Gerät wieder einschalten.

Der Hersteller ist nicht für Schäden verantwortlich, die auf zu niedrige Temperaturen zurückzuführen sind.

18. FEHLERSUCHE



WARNING!

Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

18.1 Alarmcodes und mögliche Fehler

Das Gerät startet nicht oder stoppt während des Betriebs. Versuchen Sie zunächst selbst eine Lösung für das Problem zu finden (siehe Tabellen).



WARNUNG!

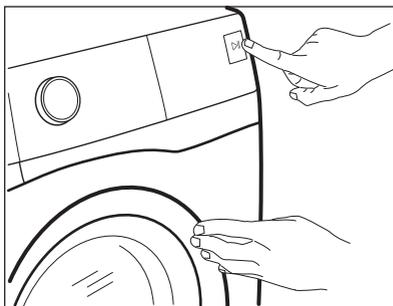
Schalten Sie das Gerät vor der Überprüfung aus.

Bei einigen Störungen zeigt das Display einen Alarmcode an, und die Taste Start/Pause  kann kontinuierlich blinken:



Ist das Gerät überladen, nehmen Sie einige Wäschestücke aus der Trommel und/oder drücken Sie die Tür zu und berühren Sie gleichzeitig die

Taste Start/Pause, bis die Anzeige  zu blinken aufhört (siehe Abbildung unten).



Störung	Mögliche Lösung
<p>E 10</p> <p>Der Wassereinlauf in das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass der Wasserhahn offen ist. • Stellen Sie sicher, dass der Druck der Wasserversorgung nicht zu niedrig ist. Diese Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Wasserbehörde. • Vergewissern Sie sich, dass der Wasserhahn nicht verstopft ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Zulaufschlauch nicht geknickt, beschädigt oder gebogen ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Wasserzulaufschlauch richtig angeschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Filter des Zulaufschlauchs und der Filter des Ventils nicht verstopft sind. Siehe „Reinigung und Pflege“.

E20 Das Gerät pumpt das Wasser nicht ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Waschbeckenablauf nicht verstopft ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt oder gebogen ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablauffilter nicht verstopft ist. Reinigen Sie ggf. den Filter. Siehe „Reinigung und Pflege“. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablaufschlauch richtig angeschlossen ist. • Stellen Sie beim Einstellen eines Programms ohne Abpumpphase das Abpumpprogramm ein. • Stellen Sie bei der Einstellung einer Programmwahl, die mit Wasser in der Trommel endet, das Abpumpprogramm ein.
E40 Die Gerätetür steht offen oder ist nicht richtig geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Tür richtig geschlossen ist.
E91 Interner Fehler. Keine Kommunikation zwischen den elektronischen Bauteilen des Geräts.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Programm wurde nicht ordnungsgemäß beendet oder der Betrieb des Geräts wurde zu früh unterbrochen. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. • Erscheint der Fehlercode erneut, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
EKO Die Netzspannungsversorgung schwankt.	<ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie, bis die Netzspannungsversorgung wieder stabil ist.

Werden andere Alarmcodes im Display angezeigt, dann schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Tritt das Problem weiterhin auf, dann wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst. Falls ein anderes Problem mit der Waschmaschine auftritt, dann suchen Sie in der nachstehenden Tabelle nach möglichen Lösungen.

Störung	Mögliche Lösung
Das Programm startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker an die Steckdose angeschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass die Gerätetür geschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten keine beschädigte Sicherung ist. • Stellen Sie sicher, dass Start/Pause  berührt wurde. • Ist die Zeitvorwahl eingestellt, dann brechen Sie die Einstellung ab oder warten Sie, bis sie abgelaufen ist. • Schalten Sie die Kindersicherung aus, falls sie eingeschaltet ist. • Prüfen Sie, ob sich der Knopf in der Position des gewünschten Programms befindet.

Störung	Mögliche Lösung
Das Wasser läuft in das Gerät ein und wird sofort abgepumpt.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass sich der Ablaufschlauch in der richtigen Position befindet. Der Schlauch ist möglicherweise zu niedrig angebracht. Siehe hierzu „Montageanleitung“.
Das Gerät schleudert nicht oder das Waschprogramm dauert länger als gewöhnlich.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie das Schleuderprogramm ein. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablauffilter nicht verstopft ist. Reinigen Sie ggf. den Filter. Siehe „Reinigung und Pflege“. • Verteilen Sie die Wäschestücke in der Trommel mit der Hand und starten Sie die Schleuderphase erneut. Dieses Problem kann durch Unwuchtprobleme verursacht werden.
Wasser auf dem Boden.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Verbindungsstücke der Wasserschläuche dicht sind und kein Wasser austreten kann. • Vergewissern Sie sich, dass der Wasserzulaufschlauch und der Ablaufschlauch nicht beschädigt sind. • Verwenden Sie das richtige Waschmittel und die richtige Menge.
Die Gerätetür lässt sich nicht öffnen.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Waschprogramm, das mit Wasser in der Trommel endet, nicht gewählt wurde. • Vergewissern Sie sich, dass das Waschprogramm beendet ist. • Befindet sich Wasser in der Trommel, dann stellen Sie das Abpump- oder Schleuderprogramm ein. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit Strom versorgt wird. • Das Problem kann durch eine Gerätestörung verursacht werden. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst. Muss die Tür geöffnet werden, dann lesen Sie den Abschnitt „Öffnen der Tür im Notfall“ sorgfältig durch.
Das Gerät verursacht ein ungewöhnliches Geräusch und vibriert.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig ausgerichtet ist. Siehe hierzu „Montageanleitung“. • Vergewissern Sie sich, dass die Verpackungsmaterialien und/oder Transportsicherungen entfernt wurden. Siehe hierzu „Montageanleitung“. • Geben Sie mehr Wäsche in die Trommel. Es kann sein, dass die Beladung zu gering ist.
Die Programmdauer verlängert oder verkürzt sich während der Programmausführung.	<ul style="list-style-type: none"> • Das ProSense System passt die Programmdauer an die Wäscheart und -menge an. Siehe „ProSense System Beladungserkennung“ im Kapitel „Täglicher Gebrauch“.
Die Waschergebnisse sind nicht zufriedenstellend.	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen Sie die Waschmittelmenge oder verwenden Sie ein anderes Waschmittel. • Entfernen Sie hartnäckige Flecken vor dem Waschen mit Spezialprodukten. • Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Temperatur einstellen. • Verringern Sie die Wäschemenge.

Störung	Mögliche Lösung
Zu viel Schaum in der Trommel während des Waschprogramms.	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Menge des Reinigungsmittels oder die Anzahl der Tabletten oder der Menge des Einzeldosierwaschmittels.
Nach dem Waschgang befinden sich Waschmittelrückstände im Waschmittelfach.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass sich die Klappe in der richtigen Position befindet (OBEN für Waschpulver - UNTEN für Flüssigwaschmittel). • Stellen Sie sicher, dass Sie das Waschmittelfach gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung verwendet haben.
Das Gerät trocknet nicht oder nicht richtig.	<ul style="list-style-type: none"> • Drehen Sie den Wasserhahn auf. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablauffilter nicht verstopft ist. • Reduzieren Sie die Wäschemenge. • Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Programm eingestellt haben. Stellen Sie gegebenenfalls erneut eine kurze Trockenzeit ein.
Die Wäsche ist voller verschiedenfarbiger Fusseln.	<p>Die verschiedenfarbigen Fusseln stammen von Wäschestücken, die im vorherigen Waschgang gewaschen wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Trockenphase hilft, einige Fusseln zu entfernen. • Reinigen Sie die Wäschestücke mit einem Fusselentferner. <p>Lassen Sie bei einer großen Menge von Fusseln in der Trommel das Spezialprogramm laufen, um die Trommel zu reinigen (weitere Einzelheiten finden Sie unter „Fusseln in der Wäsche“).</p>

Schalten Sie nach der Überprüfung das Gerät ein. Das Programm läuft ab dem Zeitpunkt der Unterbrechung weiter.

Tritt das Problem erneut auf, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

Die vom Kundendienst benötigten Daten finden Sie auf dem Typenschild.

18.2 Öffnen der Tür im Notfall

Im Falle eines Stromausfalls oder einer Funktionsstörung bleibt die Tür verriegelt. Das Waschprogramm wird fortgesetzt, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Bleibt die Tür wegen einer Störung verriegelt, kann sie mit der Notriegelungsfunktion geöffnet werden.

Vor dem Öffnen der Tür:



VORSICHT!
Verbrennungsgefahr!
Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur nicht zu hoch und die Wäsche nicht heiß ist.
Warten Sie, wenn erforderlich, bis Wasser und Wäsche sich abgekühlt haben.



VORSICHT!
Verletzungsgefahr!
 Vergewissern Sie sich, dass die Trommel sich nicht dreht. Warten Sie, wenn erforderlich, bis die Trommel zum Stillstand gekommen ist.

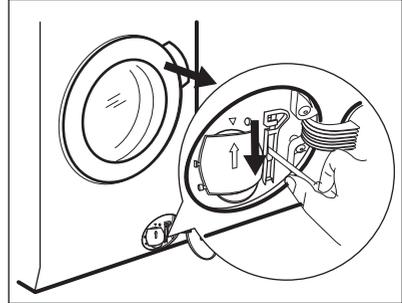


Vergewissern Sie sich, dass der Wasserstand in der Trommel nicht zu hoch ist. Führen Sie, falls erforderlich, eine Notentleerung durch (siehe „Notentleerung“ im Abschnitt „Reinigung und Pflege“).

Gehen Sie zum Öffnen der Tür wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Ein/Aus-Taste  aus.

2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
3. Öffnen Sie die Filterklappe.
4. Ziehen Sie den Auslöser der Notfallentriegelung einmal nach unten. Ziehen Sie ihn nochmals nach unten, halten Sie ihn gespannt und öffnen Sie die Gerätetür.



5. Nehmen Sie die Wäsche heraus und schließen Sie die Gerätetür.
6. Schließen Sie die Filterklappe.

19. VERBRAUCHSWERTE

19.1 Einführung



Siehe Web-Link www.theenergylabel.eu bezüglich detaillierter Informationen zur Energieplakette.

19.2 Legende

kg	Wäschebelastung.	Std:m m	Programmdauer.
kWh	Energieverbrauch.	°C	Temperatur der Wäsche.
Liter	Wasserverbrauch.	U/min	Schleulerdrehzahl.
%	Restfeuchte am Programmende. Je höher die Schleulerdrehzahl, desto lauter das Gerät und desto geringer die Restfeuchtigkeit am Ende des Waschzyklus.		



Werte und Programmdauer können je nach unterschiedlichen Bedingungen (z. B. Raumtemperatur, Wassertemperatur und -druck, Beladungsgröße und Art der Wäsche, Versorgungsspannung) und auch bei Änderung der Standardeinstellung eines Programms abweichen.

19.3 Gemäß Verordnung der Kommission EU 2019/2023

Nur Waschen

Eco 40-60 Programm	kg	kWh	Liter	Std:mm	%	°C	U/min ¹⁾
Volle Beladung	8	0.720	57	3:30	53	37	1400
Halbe Beladung	4	0.539	42	2:45	53	36	1400
Viertelbeladung	2.5	0.150	27	2:45	54	24	1400

1) Maximale Schleuderdrehzahl.

Wasch- und Trockenprogramm

Eco 40-60 Programm und Trockengrad Schranktrocken	kg	kWh	Liter	Std:mm	%	°C	U/min ¹⁾
Volle Beladung	5	3.955	82	6:20	0	37	1400
Halbe Beladung	2.5	2.190	45	4:25	0	35	1400

1) Maximale Schleuderdrehzahl.

Energieverbrauch in verschiedenen Betriebsarten

Aus (W)	Bereitschaftsbetrieb (W)	Zeitvorwahl (W)
0.50	0.50	4.00

Die Zeit bis zum Ausschalten/Bereitschaftsbetrieb beträgt maximal 15 Minuten.

19.4 Allgemeine Programme - Nur Waschen



Diese Werte sind Richtwerte.

Programm	kg	kWh	Liter	Std:mm	%	°C	U/Min. ¹⁾
Baumwolle ²⁾ 90 °C	8	2.75	100	3:30	52	85	1400
Baumwolle 60 °C	8	1.95	95	3:10	52	55	1400
Baumwolle ³⁾ 20 °C	8	0.36	95	3:00	52	20	1400

Programm	kg	kWh	Liter	Std:mm	%	°C	U/Min. ¹⁾
Pflegeleicht 40 °C	3	0.60	60	2:10	35	40	1200
Feinwäsche ⁴⁾ 30 °C	2	0.35	55	1:10	35	30	1200
Wolle 30 °C	1.5	0.40	50	1:10	30	30	1200

1) Maximale Schleuderdrehzahl.

2) Geeignet zum Waschen stark verschmutzter Textilien.

3) Geeignet für leicht verschmutzte Koch-/Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche und Mischgewebe.

4) Funktioniert auch als Schnellwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche.

19.5 Allgemeine Programme - Waschen und Trocknen



Diese Werte sind Richtwerte.

Programm	kg	kWh	Liter	Std:mm	%	°C	U/Min. ¹⁾
Pflegeleicht 40 °C	3	1.80	70	3:25	1	40	1200

1) Maximale Schleuderdrehzahl.

20. GARANTIE

Kundendienst

Servicestellen		
Industriestrasse 10 5506 Mägenwil	Le Trési 6 1028 Préverenges	Via Violino 11 6928 Manno
Morgenstrasse 131 3018 Bern		
Langgasse 10 9008 St. Gallen		
Am Mattenhof 4a/b 6010 Kriens		
Schlossstrasse 1 4133 Pratteln		
Comercialstrasse 19 7000 Chur		



Ersatzteilverkauf Industriestrasse 10,
5506 Mägenwil, Tel. 0848 848 111

Fachberatung/Verkauf Badenerstrasse
587, 8048 Zürich, Tel. 044 405 81 11

Garantie Für jedes Produkt gewähren wir ab Verkauf bzw. Lieferdatum an den Endverbraucher eine Garantie von 2 Jahren. (Ausweis durch Garantieschein, Faktura oder Verkaufsbeleg). Die Garantieleistung umfasst die Kosten für

Material, Arbeits- und Reisezeit. Die Garantieleistung entfällt bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung und Betriebsvorschriften, unsachgerechter Installation, sowie bei Beschädigung durch äussere Einflüsse, höhere Gewalt, Eingriffe Dritter und Verwendung von Nicht-Original Teilen.

21. UMWELTTIPPS

Recyceln Sie Materialien mit dem Symbol . Entsorgen Sie die Verpackung in den entsprechenden Recyclingbehältern. Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte. Entsorgen Sie Geräte mit diesem Symbol  nicht mit dem Hausmüll. Bringen Sie das Gerät zu Ihrer örtlichen Sammelstelle oder wenden Sie sich an Ihr Gemeindeamt.



Für die Schweiz:

Wohin mit den Altgeräten? Überall dort wo neue Geräte verkauft werden oder Abgabe bei den offiziellen SENS-Sammelstellen oder offiziellen SENS-Recyclern. Die Liste der offiziellen SENS-Sammelstellen findet sich unter www.erecycling.ch

www.aeg.com/shop



157051720-B-512021



AEG